



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 47/2023 23. November 2023

49. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Foto: Stadt Gaggenau



17 Tage Adventsmarkt
ab 1. Dezember

Foto: Marco Borggreve



„Schluss mit Dvorák“
Konzert 30. Dezember Jahnhalle

24 Überraschungen



Digitaler
Adventskalender
in der Gaggenauer
Bürger-App

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balgerstraße 50, 76532 Baden-Baden.
Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 25./Sonntag, 26. November

Tierarztpraxis Sucker-Swoboda, Sézanner Straße 62, Malsch,
07246 6848

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 25. November

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, 07225 96560

Sonntag, 26. November

Dr. Rösslers Hof-Apotheke, Sophienstraße 7, Baden-Baden (Innenstadt), 07221 30350

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13,
u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de,
8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Sucharten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.
Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

24 Überraschungen im Gaggenauer Adventskalender

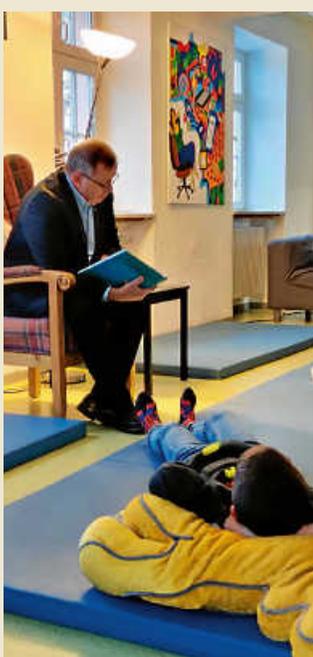
Der 1. Dezember naht: Wer die kostenlose Bürger-App der Stadt Gaggenau auf seinem Handy hat, kann sich auf 24 Überraschungen freuen. Diese verbergen sich hinter virtuellen Türchen. „Es gibt schöne Preise zu gewinnen“, verspricht das Projektteam im Rathaus. Hierbei arbeitet die Stadt Gaggenau eng mit Gaggenauer Händlern zusammen. Diese haben attraktive Preise zur Verfügung gestellt.

„Mit dem Adventskalender wollen wir unseren Einzelhändlern eine Plattform geben. Wer täglich ein Türchen öffnet, kann sehen, was Gaggenau alles zu bieten hat“, erklären die Verantwortlichen aus dem Rathaus. So hofft man, dass das eine oder andere Türchen nicht nur die Gewinner zu einem Geschenkebummel in Gaggenau inspiriert. Unter anderem können Murgtal-Gutscheine, Kino-Gutscheine, Eintrittskarten für das Rotherma und das Unimog-Museum sowie Einkaufsgutscheine für viele Gaggenauer Geschäfte gewonnen werden. Die Nutzer der App dürfen auf jeden Fall gespannt sein!

Wer jeden Tag ein Türchen öffnen möchte und die App bislang nicht installiert hat, sollte sich die Gaggenauer Bürger-App bis Ende dieses Monats heruntergeladen haben. Die Bürger-App gibt es kostenlos im App-Store und im Google Play Store.



Ab 1. Dezember die untere Kachel drücken: So kommt man in den Adventskalender. Foto: Stadt Gaggenau



Im Rahmen des „Bundesweiten Vorlesetages“ gab es vergangene Woche zahlreiche Vorleseaktionen in Gaggenau. Unter dem Motto „Vorlesen verbindet!“ las unter anderem Greta Dorst (stellv. Leitung Stadtbibliothek Gaggenau) an der Hans-Thoma-Schule vor. Mit viel Gelächter und gespitzten Ohren freute sich die 3a über das Buch „Arschbombe verboten!“. Zusammen mit Oberbürgermeister Michael Pfeiffer (im Bild) und Dorst waren noch zahlreiche andere Gäste wie Adrian Groll (Leiter kath. Kindergarten St. Laurentius), Achim Rheinschmidt (ehem. Schulleiter Eichelbergschule), Rebecca Schultheiß (Leiterin Offener Treff JuFaZ) und Georg Bierbaums (Verein Lebenswertes Murgtal) im Jugend- und Familienzentrum Gaggenau zum Lesen eingeladen. Am Vorlesenachmittag – organisiert von Elke Rohwer und dem JuFaZ-Team – wurde aus den Bilderbuchklassikern „Dr. Brumm“ und „Der kleine Wassermann“ vorgelesen. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorlesern für das Engagement und freut sich auf den „Bundesweiten Vorlesetag“ im nächsten Jahr.

Foto: Stadt Gaggenau

40 Jahre Gaggenauer Adventsmarkt

Die Hütten stehen schon, und das Kinderkarussell hat bereits probe-weise seine Runden gedreht: Am 1. Dezember beginnt der Gaggenauer Adventsmarkt. Dieses Jahr feiert er seinen 40. Geburtstag.

Rund ums Rathaus – also auf dem Sandplatz und auf dem Marktplatz – gibt es insgesamt 32 Hütten und Stände. Dort finden die Besucher alles, was die vorweihnachtliche Stimmung fördert: Von Glühwein und Kinderpunsch über Schmuck und Papetrie-Waren bis hin zu wärmenden Wollsocken. Der Duft von gebratenen Würstchen wird sich mit dem anderer Leckereien mischen, Pralinen und Plätzchen werden Naschkatzen verführen, und auf der Bühne wird an jedem der 17 Tage Unterhaltung geboten. Der Adventsmarkt ist seit jeher ein beliebter Treffpunkt: Dort verbringen Kollegen gemeinsam ihre Mittagspause, dort kommen alte Bekannte zu einem Gläschen Wein zusammen, dort wird geplaudert, geschaut und genossen.

Nachdem um 17 Uhr die Kaufhaus-Zwerge am Freitag, 1. Dezember, ihren ersten Auftritt dieses Jahres hatten, eröffnet Oberbürgermeister Michael Pfeiffer um 17.30 Uhr den Gaggenauer Adventsmarkt offiziell. Anschließend spielt der Musikverein Hörden als erste Gruppe auf der großen Event-Bühne auf dem Marktplatz. Um 19 Uhr folgt das **Duo Danny & The Boy**. Bis 21 Uhr sind die Geschäfte in der Innenstadt zum gemütlichen Einkaufsabend geöffnet.

Am Samstag, 2. Dezember, wird um 9.30 Uhr der Riesenadventskranz von Peter's gute Backstube angeschnitten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Gaggenauer Verein KINDgenau zugute. Auf der Bühne geht es um 15 Uhr weiter mit Peter Götzmann's Drum Evolution auf der Event-Bühne. Die **Tollenhechte** spielen ab 17.30 Uhr Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre.

Am Sonntag, 3. Dezember, ist ab 14 Uhr das **Duo PAT – Patrik Heid und Moritz Eichin** zu hören. Um 16 Uhr gibt es eine ökumenische Andacht zum Advent. Ab 18 Uhr spielt die **Band Teacher's Cream**.

Auf der Bühne treten neben verschiedenen Bands auch Vereine, Schulen und Kindergärten auf. Weitere Highlights sind der Besuch des Nikolaus am 7. Dezember von 15.30 Uhr bis 18 Uhr. Der Eventkünstler **Dr. Musikus** wird sich am Samstag, 9. Dezember, mit seinem schwebenden Schlitten unters Volk mischen, und am Freitag, 15. Dezember, sorgen **Jankeje**, die swingenden Weihnachtsmänner, für gute Musik. Die **Eric-Prinzinger-Band** und **Sonrise** sorgen für tolle Stimmung am letzten Adventsmarkt-Wochenende.

Die beliebten Alpakas sind ab Montag, 11. Dezember, zu Besuch auf dem Gaggenauer Adventsmarkt. Außerdem für Groß und Klein ein täglicher Hingucker: Immer um 17 Uhr treten die Kaufhaus-Zwerge in Erscheinung.



Jankejes, die swingenden Weihnachtsmänner.

Foto: privat

Junge Gaggenauer machen sich Gedanken über die Skate-Anlage

Das Interesse, die Skate-Anlage am Traischbach neu zu gestalten, ist groß. Rund 20 Jugendliche und junge Erwachsene nahmen am Workshop teil, zu dem die Stadt Gaggenau kürzlich im Rahmen der Jugendbeteiligung eingeladen hatte. Auf der Basis der Wünsche der Skate-Anlagen-Nutzer erstellt das Planungsbüro DSGN Concepts nun einen ersten Planungsentwurf.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer ermunterte die jungen Teilnehmer, von denen ein großer Teil die Anlage im Traischbach aktiv nutzt, ihre Ideen und Wünsche zu äußern. Er stellte die möglichen Plangebiete vor. Es geht um die Erweiterung der bisherigen Skate-Anlage auf dem Parkplatz der Traischbachhalle und/oder den Bereich um das Basketballspielfeld neben dem Traischbach. Ingo Naschold von DSGN Concepts moderierte den Workshop gemeinsam mit Susanne Schultheiss, die bei der Stadtverwaltung die Jugendbeteiligung betreut, und Elke Henschel von der Umwelt-Abteilung, die für die Freizeitanlagen zuständig ist.



Das Interesse war groß. Etwa 20 Jugendliche überlegten gemeinsam, was eine neue Skate-Anlage braucht. Foto: Stadt Gaggenau

Ingo Naschold hatte Plakate vorbereitet, auf denen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt waren.

Mit roten und blauen Punkten stimmten die Nutzer ab, was ihnen am wichtigsten war. Zunächst ging es um die Auswahl der Sportart. Dabei stellte sich heraus, dass etwa 80 Prozent der Anwesenden am liebsten skaten und 20 Prozent BMX-Rad fahren. Diese beiden Sportarten lassen sich auf einer Anlage gut kombinieren. Als Anlagentyp kam ein Skate-Park infra-

ge (Street und Flow gemischt). Eine Ergänzung mit einer Miniramp wäre denkbar.

Die jungen Workshop-Teilnehmer wählten zudem zwischen den Rampen aus. Die meistgewünschten Rampen sollen im Skate-Park berücksichtigt werden. Weitere Wünsche wurden geäußert: Beleuchtung, ein Unterstand als Sonnen- und Regenschutz, Sitzbänke, Mülleimer und Trinkbrunnen, aber auch eine Reparaturstation. Neben dem Skate-Park wurden auch

ein Calisthenics-Park und eine asphaltierte Pumprackanlage gewünscht.

„Gewünscht ist eine Anlage mit Aufenthaltsqualität“, fasst Susanne Schultheiss zusammen. „Die Nutzer wissen genau, was sie wollen. So stelle ich mir eine Jugendbeteiligung vor!“ Ingo Naschold schlug vor, dass bei der Gestaltung der Anlage ortsübliche Materialien verwendet werden. OB Michael Pfeiffer nannte das rotliegende Gestein, das in Gaggenau vorkommt, als mögliches Baumaterial. Zudem sei Holz wünschenswert – mit Bezug auf die Flößertradition. Ein Bezug zum Unimog und/oder zum Stadtwappen könne ebenfalls hergestellt werden. Zur weiteren Vorgehensweise: Das Planungsbüro DSGN Concepts erstellt auf dieser Basis einen ersten Planentwurf.

Im Frühjahr 2024 soll eine weitere Jugend- und Nutzerbeteiligung stattfinden, bevor das Konzept im Sommer 2024 dem Gemeinderat vorgestellt wird. Die Umsetzung könnte 2025 erfolgen.

Tagespflege aus Überzeugung: Familie Schurer betreut seit 13 Jahren Kinder unter drei Jahren

„Diese Arbeit hält uns jung. Wir haben immer Leben um uns herum.“ Vor 13 Jahren haben Gisela und Helmut Schurer in Ottenau die Einrichtung „Kunterbunt“ gegründet. Dort betreuen sie, unterstützt von ihrer Tochter Yvonne Schurer, Kinder von null bis drei Jahren. Dies ist eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, wie es offiziell heißt, und wird von der Stadt Gaggenau unterstützt.

Das Ehepaar Schurer fühlt sich ein bisschen wie ein Teil der Familie ihrer Schützlinge. „Für viele sind wir ‚Oma‘ und ‚Opa‘“, sagt Gisela Schurer. „Oft wenden sich auch die Eltern mit Fragen an

uns“, ergänzt Helmut Schurer. „Sie wundern sich manchmal, warum ihr Kind bei uns freiwillig den Schnuller abgibt, es aber zu Hause oft Probleme macht“, nennt er ein Beispiel. „Bei uns funktioniert es einfach.“ Helmut Schurer ist übrigens der erste Tagesvater, der die Ausbildung beim Landratsamt gemacht hat. Inzwischen gibt es im Landkreis drei Männer, die als Tagespflegepersonen arbeiten – in Gaggenau ist Helmut Schurer bislang der einzige. Schurers haben vor 13 Jahren mit der ehemaligen Außenstelle des Kindergartens St. Antonius ein kleines Paradies übernommen. Vieles war bereits vorhanden: die kleinen Stühle



Seit 13 Jahren Tageseltern: Helmut, Gisela und Yvonne Schurer.

Foto: Stadt Gaggenau

und Tische zum Beispiel sowie ein Außenspielplatz direkt am Eingang. Einiges mussten die Tagespflegeeltern aus Sicherheitsgründen erneuern. Würde

Familie Schurer sich noch einmal für die Kindertagespflege entscheiden? „Ja, auf jeden Fall! Das ist die schönste Aufgabe, die man sich vorstellen kann.“

Tagespflegepersonen gesucht

Die Stadt Gaggenau ist auf der Suche nach Tagespflegepersonen. Sie sind eine wertvolle Ergänzung des Betreuungsangebots durch öffentliche Einrichtungen. Deshalb unterstützt

die Stadt Frauen und Männer, die den Qualifizierungskurs beim Landratsamt absolviert und eine Erlaubnis zur Kindertagespflege erhalten haben, aber auch alle die, die es gerne ma-

chen möchten. Tagespflegepersonen können bei sich zu Hause arbeiten, im Haushalt des zu betreuenden Kindes oder aber in anderen geeigneten Räumen. In einer losen Serie werden Tages-

pflegepersonen vorgestellt, die in Gaggenau tätig sind.

Informationen gibt es unter www.gaggenau.de/kindertagespflege.104.htm

Neue Kita neben der Jakob-Scheuring-Halle geplant

Für eine neue Kindertageseinrichtung ist ein Standort gefunden: südlich der Jakob-Scheuring-Halle, in direkter Nähe zur Merkur-Schule in Ottenau. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Arbeitsgruppe Kita-Standort.



Südlich der Jakob-Scheuring-Halle, in direkter Nähe zur Merkur-Schule in Ottenau soll eine neue Kita entstehen. Foto: Stadt Gaggenau

Die Fläche im Bereich zwischen dem Fußball-Platz und der Gewerbeansiedlung, auf der der neue Kindergarten entstehen soll, ist 2.100 Quadratmeter groß und bietet damit auch genügend Platz für Freiflächen. „Die Standortnähe zur Schule ist ein wichtiger Faktor“, erläuterte Margit Karcher, Leiterin des Amtes Ordnung und Soziales in

ihren Ausführungen. Ziel ist, den Kindergarten dort bis zum Jahr 2026 zu bauen und eventuell in

dem Jahr sogar schon in Betrieb zu nehmen. Mit der näheren Planung des Gebäudes soll im kom-

menden Jahr begonnen werden, ebenso sollen 2024 die finanziellen Mittel in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. 2025 soll der Bauantrag gestellt werden.

Entstehen soll eine Kindertageseinrichtung für Kinder unter drei und Kinder über drei Jahren. Aus dem Gemeinderat kam viel Lob für die Arbeit, die der Arbeitskreis in kurzer Zeit geleistet hatte: Dieser hatte zunächst fünf Standorte geprüft, in die engere Auswahl kamen drei. Nach der zweiten Sitzung des Arbeitskreises war klar, dass sich der Standort an der Jakob-Scheuring-Halle am besten eignet.

Bebauungsplan „Tasch“ wird nicht weiterverfolgt

Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Tasch“ in Michelbach wird abgebrochen. Dies beschloss der Gemeinderat am Montag bei einer Enthaltung und folgte damit der Empfehlung der Gemeindeverwaltung. Der Bedarf an Ausgleichsflächen für den Artenschutz wäre zu hoch gewesen.

Insgesamt 1,86 Hektar Ausgleichsflächen hätten geschaffen werden müssen: 1,5 Hektar Lebensraum für die nach dem Bundesnaturschutzgesetz „streng geschützte“ Schlingnatter sowie 0,36 Hektar für die ebenfalls „streng geschützte“ Zauneidechse. Beide Tierarten waren in dem Gebiet im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung nachgewiesen worden. In der „Tasch“ waren 20 Baugrundstücke mit maximal insgesamt 36 Wohneinheiten vorgesehen. Hoch waren die Auflagen des Regierungspräsidiums, wie Christine Dibos von der städtischen Abteilung Stadtplanung darlegte.

Weitere Einschränkungen ergaben sich durch den eingeschränkten Suchradius nach Ausgleichsflächen sowie den hohen Anteil an FFH-Mähwiesen und FFH-Mähwiesenverlustflächen, die unter besonderem Naturschutz stehen und als Ausgleichsflächen nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen hätten herangezogen werden können. Hinzu kam, dass sich viele der potenziellen Aus-

gleichsflächen in Privateigentum befinden und die Bereitschaft, die Flächen an die Stadt Gaggenau zu verkaufen, gering oder mit zu hohen Forderungen verbunden war. Damit wäre es schwierig gewesen, genügend Ausgleichsflächen zusammenzubekommen.

Die Möglichkeit, eine naturschutzrechtliche Ausnahme beim Regierungspräsidium Karlsruhe zu beantragen, wurde inzwischen als aussichtslos verworfen. Auch eine Verkleinerung des Baugebiets kommt nicht mehr infrage. Das im Juni beauftragte Gutachterbüro, das mit einer erneuten Kartierung der Schlingnatter beauftragt worden war, geht davon aus, dass das Untersuchungsgebiet „vergleichsweise dicht besiedelt sein muss“. Bereits zu Beginn der Untersuchungen wurden weitere Schlingnattern gefunden. Somit besteht keine Möglichkeit mehr, einen geringeren Ausgleichsbedarf herbeizuführen und die artenschutzrechtlichen Anforderungen im Zuge des Bebauungsplanverfahrens zu erfüllen. „Es ist sehr ärgerlich, dass wir da nicht weiterkommen“, äußerte sich Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. „Wir sind darauf angewiesen, Wohnraum zu schaffen, wo es geht.“ Die „Tasch“ wäre seiner Ansicht nach ein attraktives Baugebiet gewesen, wenn auch aufgrund der schwierigen Topografie mit hohen Erschließungskosten zu rechnen gewesen wäre.

Schwitzen zu Techno und Ballermann im Rotherma am 2. Dezember

Das Rotherma bietet jungen Menschen und Junggebliebenen am ersten Samstag im Dezember ein besonderes Saunavergnügen mit verschiedenen Aufgüssen und flotten Klängen.

In der Parksauna wird an dem Samstag stündlich ein Motto-Aufguss mit rhythmischer Musik aus verschiedenen Stilrichtungen angeboten. Wer es etwas ruhiger mag, kann sich beim Klangschalenritual mit Handaufguss oder beim Wenik-Aufguss (mit Birkenzweigen) in der Felsensauna verwöhnen lassen. Bei dem speziellen Thementag erhalten Gäste zwischen 18 und 30 Jahren nach Vorlage des Ausweises einen Rabatt auf den Eintritt. Ein Kartenvorverkauf für diesen Tag findet nicht statt und eine Anmeldung ist nicht notwen-

dig. Das Parken in der Tiefgarage oder auf den umliegenden Parkplätzen ist kostenlos.



Party im Rotherma.

Foto: Rotherma

Grundgebühren für Wasserversorgung steigen

Der Gemeinderat stimmte am Montag der Erhöhung der Grundgebühren für die Wasserversorgung zu.

Der Großteil der Kunden, bei denen der Standardzähler Q₃=4 (ehemals QN_{2,5}) eingebaut ist, wird ab dem 1. Januar 2024 1,50 Euro mehr Grundgebühren zahlen müssen. Kunden, die größere Wasserzähler haben, werden über das von den Verbänden zur Verfügung gestellte Kalkulationstool gewichtet und analog an den

Kosten beteiligt. Bislang beträgt die Grundgebühr für die meisten Verbraucher 5,50 Euro plus Mehrwertsteuer pro Monat und steigt auf 7 Euro plus Mehrwertsteuer. Die verbrauchsabhängige Frischwassergebühr bleibt gleich. Sie wurde seit 2019 nicht mehr angepasst und liegt nach wie vor bei 2 Euro je Quadratmeter plus Mehrwertsteuer. Angestrebt wird mit dieser Erhöhung eine gerechtere Teilung der Grund- und Verbrauchsgebühren.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Ottenauer Bergfriedhof

Es ist eingetreten, was in Europa niemand je wieder für möglich gehalten hätte: Krieg in Europa mit allen furchtbaren Folgen. Vor anderthalb Jahren begann der Krieg in der Ukraine, nachdem Russland unter der Führung Putins diesen souveränen Staat völkerrechtswidrig überfallen hat.

Tod, Vernichtung, Vertreibung, Flucht, Gewalt und Verbrechen stehen wieder auf der Tagesordnung, was spürbare Auswirkungen auf das Weltgeschehen hat. Damit aber nicht genug, hat sich vor einigen Wochen ein zweiter Krisenherd im Nahen Osten entwickelt, wo ein Ende der Konflikte aktuell eher nicht abzusehen ist. Aufgrund dieser Ereignisse war nun der Appell von Oberbürgermeister Michael Pfeiffer am



In diesem Jahr fand die zentrale Gedenkfeier am Ottenauer Bergfriedhof statt. Foto: Stadt Gaggenau

Volkstrauertag sehr eindringlich. Mit dem Gedenktag werde die Hoffnung verbunden, dass auf lange Sicht wieder Frieden und Versöhnung einkehren mögen.

Das Gedenken auf dem Ottenauer Friedhof war in diesem Jahr nicht nur all jenen gewidmet, die durch Krieg und Gewalt in der Vergangenheit zu Tode kamen, sondern

auch allen Betroffenen aktueller Kriege und Bürgerkriege sowie den Opfern von Terrorismus, Antisemitismus und politischer Verfolgung.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer dankte allen Anwesenden sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für ihr Kommen. An der Gedenkzeremonie teilgenommen hatten unter anderem einige Schüler der Merkurschule sowie der Musikverein „Harmonie“ und die Sängervereinigung Ottenau. Diakon Günter Egger sprach das Gebet zum Volkstrauertag. Die Feuerwehrabteilungen Ottenau, Bad Rotenfels und Gaggenau-Kernstadt sowie die Reservisten Murgtal/Gaggenau und die DRK-Ortsvereine Gaggenau und Ottenau umrahmten die Gedenkfeier.

50 Jahre Gaggenauer Altenhilfe – Viel Lob für die Einrichtung

Wer einen runden Geburtstag feiert, bekommt gute Wünsche und ehrende Worte – so auch die Gaggenauer Altenhilfe bei der Soiree zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Den Anfang machte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer: „Es gibt wohl kaum eine zweite Einrichtung in unserer Stadt, die so fest in der Gaggenauer Bevölkerung verwurzelt ist.“

Der Vorsitzende der Gaggenauer Altenhilfe lobte die Idee der Gründerväter, „die Pflege und Versorgung alter Menschen in unserer Stadt auf Vereinsbasis zu stellen und auf ein festes Fundament, das die gesamte Gesellschaft umfasst“. Der Abend stand im Zeichen von Rückblick und Dankbarkeit. So wurden langjährige Mitglieder für 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt, die an dem Abend in der Jahnhalle Gaggenau mitfeierten: Helmut Böttcher, Edgar Nuffer, Hugo Oertel, Heinz Goll sowie der DRK-Ortsverein Gaggenau mit seinem Vorsitzenden Horst Neundorf. Heinz Goll wurde auch für sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied ausgezeichnet. OB Pfeiffer: „Die Mitglieder sind naturgemäß die Grundlage, auf der unser Verein steht.“ Rund 1.300 sind derzeit in den Reihen der GAH, etwa 200 Ehrenamtliche unterstützen die Gaggenauer Altenhilfe, circa 350 Hauptamtliche arbeiten für den Verein und



GAH-Geschäftsführer Peter Koch (links) und Oberbürgermeister Michael Pfeiffer (rechts) ehren langjährige Vereinsmitglieder der Gaggenauer Altenhilfe. Foto: Stephan Kaminski

um die 600 Bewohnerinnen und Bewohner, Klienten und Kunden werden betreut. Weitere Jubilare, die nicht vor Ort sein konnten, wurden ehrend erwähnt. Zudem wurde Stadtkämmerer Andreas Merkel für seine 25 Jahre als Finanzvorstand der Gaggenauer Altenhilfe besonders gedankt.

Aber die Soiree hatte auch nachdenkliche Töne, die Pfeiffer einleitete: „Wir alle kennen die unleugbaren Begriffe wie Pflegenotstand oder Fachkräftemangel. Das alles ist auch in Gaggenau zu spüren, und wir müssen diese Aufgaben so gut es geht in Angriff nehmen – zusammen mit unserem Gemeinderat, der

auch in der Vergangenheit stets mit kreativen Ideen zur Seite stand und dem deshalb heute Abend mein verbindlicher Dank gilt.“ Das Lob ging ebenso an Geschäftsführer Peter Koch, der „den Finger in die Wunden legt, die auf dem Pflegesektor offenkundig bestehen, und der bundesweit vernetzt, nach den passenden Lösungen sucht“.

Auch Annemarie Fajardo, Vizepräsidentin des Deutschen Pflegerats – einem Zusammenschluss von rund 120.000 Pflegefachpersonen –, lobte die Gaggenauer Altenhilfe und ihren Gesamtverantwortlichen Peter Koch mit seinem „langjährigen

und unermüdlichen Engagement und einem gut gelingenden sozialen Netzwerk in ganz Deutschland“. Koch zeige in Gaggenau, „wie Quartiersentwicklung funktioniert und wie die Weiterentwicklung von bestehenden Konzepten vorangebracht werden kann – trotz oder gerade auch wegen dieses herausfordernden Gesundheitssystems“.

Den festlichen Rahmen bekam die Soiree durch Lisa Brobeil (Violine), Michael Grolik (Violine), Christof Maisch (Viola), Heather Mosely (Cello) und Izumi Kawakatsu (Klavier) für ihre Darbietung von Werken von Antonin Dvorák.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 23. November bis 3. Dezember

Donnerstag, 23. November
15.30 Uhr, **Lotta und die Wikinger - Theater des Lachens**, Jahnhalde Gaggenau, Veranstalter: Kulturbüro Gaggenau - AUSVERKAUFT

20 Uhr, **Martin Engelmann - Zu Fuß nach Rom**, Bürgersaal Rathaus, 1. OG, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Freitag, 24. November
20 Uhr, **Antje Schumacher und die Ukulele machen Musik**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag, 25. November
7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
9 Uhr, **42. Gaggenauer Musikwettbewerb**, Josef-Riedinger-Saal, Musikschule, Veranstalter: Musikschule Gaggenau
14 Uhr, **Poetry Slam Workshop mit Nina Friedrich und Moritz Konrad**, kostenfrei, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro Gaggenau
19 Uhr, **live in concert - Musikverein Bad Rotenfels**, Jahnhalde, Veranstalter: Musikverein Bad Rotenfels
20 Uhr, **Poetry Slam-Show mit Natalie Friedrich und Moritz Konrad**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro Gaggenau

Sonntag, 26. November
10.30 bis 16.30 Uhr, **Weihnachtsbazar**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Lebenshilfe Rastatt / Murgtal
16 Uhr, **Preisträgerkonzert mit Urkundenverleihung**, Jahnhalde, Veranstalter: Musikschule Gaggenau
18 Uhr, **Klangräume der Evang. Kirchgemeinde Gaggenau**, Markuskirche, Veranstalter: Ev.

Kirchengemeinde Gaggenau

Mittwoch, 29. November
7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

Freitag, 1. Dezember
18.30 Uhr, **Stubenabend: Michelbacher Mundart**, Heimatmuseum Michelbach, Veranstalter: Heimatverein Michelbach - AUSVERKAUFT

20 Uhr, **Clara Vetter Trio feat. Max Treutner** - Heimspiel, klag-Bühne, Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Freitag, 1. Dezember bis Sonntag, 17. Dezember
Eröffnung Freitag, 1. Dez. um 17 Uhr, **Gaggenauer Adventsmarkt** mit Unterhaltungsprogramm, täglich 12 bis 20 Uhr, Marktplatz und Sandplatz, Veranstalter: Stadt Gaggenau

Samstag, 2. Dezember
7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
17 Uhr, **Klangräume - Adventskonzert**, Markuskirche, Veranstalter: Ev. Kirchgemeinde Gaggenau
19 Uhr, **Konzert Harmonika-Spielring**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Harmonika-Spielring 1935 Bad Rotenfels
20 Uhr, **Nektarios Vlachopoulos - Das Problem sind die Leute**, klag-Bühne, Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Sonntag, 3. Dezember
11 Uhr, **Adventsumtrunk**, vor dem DRK-Gerätehaus, Rudolf-Harbig-Straße, Veranstalter: DRK Gaggenau Ottenau

Sonderausstellung 50 Jahre MB-Tracs, bis April 2024 im Unimog-Museum von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Car-Sharing-Parkplatz in der Willy-Brandt-Straße

Auch in Gaggenau gibt es seit einiger Zeit einen Stellplatz in der Willy-Brandt-Straße (auf Höhe des Kursana-Gebäudes), der ausschließlich Car-Sharing-Fahrzeugen vorbehalten ist.



Oft müssen Stadtmobil-Nutzer andere Parkgelegenheiten aufsuchen, da die reservierte Fläche schon zugewiesen ist. Die Stadtverwaltung bittet alle PKW-Fahrer auf Parkplatzsuche, die Beschilderung (siehe Foto) entsprechend zu beachten.

Carsharing-Stellplätze sind mit einem Schild gekennzeichnet.

Foto: Stadt Gaggenau

Kleiderkammer ist keine Mülldeponie

Die Kleiderkammer kämpft wieder mit verstärktem Abstellen von Schrott und Müll vor der Kleiderkammer im Traischbach.

Aber auch vor dem Rettungszentrum, wo die Kleiderkammer schon seit Monaten wegen der Generalsanierung geschlossen ist, finden sich immer wieder abgestellte Kartons und blaue Säcke. Die wild abgestellten Spenden werden durch die Witterung nass und feucht. Sehr oft werden auch Gegenstände entsorgt, die in der Kleiderkammer nicht verwendet werden können. Alles, was illegal vor der Eingangstür abgestellt wird, muss grundsätzlich über die Mülldeponie entsorgt werden. Das verursacht unnötige Kosten. Auch die „Graue Tonne“ und die Kleidercontainer sind schon wiederholt für illegale Müllentsorgungen missbraucht worden. Spenden für die Kleider-

kammer können montags von 18 Uhr bis 19 Uhr und mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr abgegeben werden. Termine für die Abgabe können unter Tel. 07225 981717 außerhalb der Öffnungszeiten und unter 0151 26 26 90 78 vereinbart werden.



Illegal entsorgter Müll sorgt für Ärger und hilft Betroffenen, die auf Unterstützung angewiesen sind, nicht.

Foto: DRK Ortsverein Gaggenau

Mit Handy-Recycling den Lebensraum von Berggorillas schützen

Die Sammelstelle für Althandys befindet sich im Rathaus-Foyer.

Foto: Uwe Kribbus

Heizung optimieren und Energiesparen - Heizungsregelung an den Bedarf anpassen

Ist die Regelung Ihrer Heizung nicht optimal eingestellt, kann das höhere Heizkosten oder zu niedrige Temperaturen zur Folge haben.

Die Regelung passt Wärmeerzeugung und -verteilung automatisch an den aktuellen Bedarf an, sodass der Energieträger (zum Beispiel Gas oder Holzpellets) möglichst effizient genutzt wird. Richtig eingestellt können etwa 5 Prozent der Heizkosten eingespart werden. Dann liefert sie vollautomatisch die gewünschte Raumtemperatur. Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

berg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an.

Der nächste Termin in Gaggenau ist am **Mittwoch, 13. Dezember von 14 bis 17.45 Uhr**. Telefonische Anmeldung unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Praktische Tipps zur Senkung Energieverbrauchs gibt es unter Tel. 07222 1590821 an. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr zu erreichen. **Weitere Beratungsangebote unter www.energieagentur-mittelbaden.de.**

Tiefgarage Murgufer - Sperrung der Einfahrt am 27. November

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, werden am kommenden Montag diverse Instandhaltungsarbeiten an der Entwässerungsrinne entlang der Einfahrt zur Tiefgarage Murgufer (Höhe Hauptstraße) erforderlich sein.

Dafür muss die Einfahrt zur Tiefgarage am **Montag, 27. November** ab 8 Uhr gesperrt werden. Sobald

die Arbeiten abgeschlossen sind, kann die Einfahrt noch am selben Tag wieder freigegeben werden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten. Die Ausfahrt zur Hauptstraße sowie die Ein- und Ausfahrt in der Konrad-Adenauer-Straße ist von dieser Sperrung nicht betroffen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online: **Die Adventszeit naht**

- **Sind Sie schon in weihnachtlicher Stimmung?** Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Für das Projekt „Klein trifft Groß“ sucht die Stadt ehrenamtliche „Leih“-Großeltern. Wie stehen Sie dazu?



Foto: Stadt Gaggenau

Abfallkalender 2024

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) mitteilt, sind die **Abfallkalender für das Jahr 2024 frisch gedruckt**.

Über den Internetauftritt www.awb-landkreis-rastatt.de sowie die kostenlose Abfall-App können

die Leerungstermine 2024 bereits alle abgerufen werden. Die Druckversion des Abfallkalenders 2024 wird dieser Ausgabe der Gaggenauer Woche beigelegt. Weitere Exemplare des Kalenders liegen ab 1. Dezember im Rathaus aus und können dort abgeholt werden.

KVV lädt Abo-Kunden zur Kinowoche ein

Der **Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) lädt seine Abo-Kunden in der letzten Novemberwoche zu einem vergünstigten Kinobesuch ein.**

Von **Donnerstag, 23. bis einschließlich Mittwoch, 29. November**, kann jede Abo-Kunde bis zu zwei Kinokarten zum Preis

von jeweils 5,50 Euro (zuzüglich der jeweiligen Zuschläge des Kinos, z. B. für 3D-Filme oder Filme mit Überlänge) erhalten. Die KVV-Kinowoche findet in Kooperation mit den vier Lichtspielhäusern Filmopalast am ZKM und Universum-City in Karlsruhe, FORUM Rastatt und Kulisse Ettlingen statt.

Gewinnspiel für Teilnehmer beim STADTRADELN

Rund 50 Millionen Kilometer wurden beim STADTRADELN in Baden-Württemberg gesammelt, davon allein über 100.000 Kilometer in Gaggenau.



Als Dankeschön gibt es zum Ende des Jahres nun ein großes Gewinnspiel der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. Zu gewinnen gibt es zweimal einen Gutschein für den Besuch eines Eis- oder Coffee-Bikes und 200 Sachpreise (von der Baumwolltasche bis zum Fahrrad-Reparaturset).

Am Gewinnspiel teilnehmen bis zum 6. Dezember:

1. Die Website unter www.radkultur-bw.de/stadtradeln-gewinnspiel
2. Vier Fragen rund ums STADTRADELN in Baden-Württemberg beantworten.

Online-Vortrag am 28. November - Zöliakie

Der im Getreide vorkommende Inhaltsstoff Gluten führt bei immer mehr Menschen zu Unverträglichkeitssymptomen.

Beim Krankheitsbild Zöliakie handelt es sich um eine besonders schwere Form der Gluten-Unverträglichkeit. Hier kommt es durch eine Autoimmunreaktion zur Zerstörung der eigenen Darmschleimhaut. Was tun, wenn man diese Diagnose erhält? Wie grenzt sich dieses Krankheitsbild von einer Gluten-Sensitivität ab?

In einer kostenlosen Online-Veranstaltung informiert das Ernährungsforum des Landwirtschaftsamtes für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden am **Dienstag, 28. November, um 18.30 Uhr**, welche Möglichkeiten Betroffene haben, um ihren Alltag neu zu gestalten und wie eine glutenfreie Ernährung mit nachhaltigen, regionalen und saisonalen Alternativen umgesetzt werden kann. **Anmeldung über den Veranstaltungskalender unter <https://rastatt.landwirtschaft-bw.de>.**

Diese Woche im Josef-Treff

Do., 23. Nov., 9 bis 14 Uhr

Bastelgruppe Ottenau bietet selbst gestrickte Socken, Handarbeiten, Linzer Torten, Weihnachtsg Gebäck, u.v.m. an

Fr., 24. und

Sa., 25. Nov., 10 bis 16 Uhr

Bastelgruppe der Lebenshilfe bietet Advents- und Dekoartikel an

Mi., 29. Nov., 9 bis 14 Uhr

s' Bienelädle Sulzbach lädt zum Bientag ein.

Do., 30. Nov., 9 bis 14 Uhr

Bastelgruppe Ottenau bietet selbst gestrickte Socken, Handarbeiten, Linzer Torten, Weihnachtsg Gebäck, u.v.m. an

Do., 30. Nov., 16 Uhr

10 Jahre Inklusionsbüro der Lebenshilfe beim Josef Treff mit Impulsvortrag und Podiumsdiskussion.

Schule für Musik und darstellende Kunst



Intensiv Trommelworkshop für Fortgeschrittene am 2. Dezember

Am ersten Samstag im Dezember findet ein Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“ unter Leitung von Notker Dreher in der Musikschule statt.

Für diesen Workshop lautet das Thema „Diagba, Guinea. Ein eigenes Djembe-Solo aufbauen.“ Zum Abschluss des Workshops wird gemeinsam musiziert. Von 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr tauchen die Teilnehmer im Josef-Riedinger-Saal in die afrikanische Welt der Trommeln ein.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Fortgeschrittene. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf vierzehn Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.

Anmeldeschluss ist am 24. November. Nähere Infos und Anmeldung beim Sekretariat unter Tel. 07225 4707 oder per E-Mail info@musikschule-gaggenau.de

Stadtwerke Gaggenau



Neue Wetterstation bei den Stadtwerken liefert Daten für Gaggenau

Eine neue Wetterstation auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Gaggenau informiert sowohl über das aktuelle Wettergeschehen als auch über historische Wetterdaten.

Grundlegende Parameter sind Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlagsart und -menge

sowie Windgeschwindigkeit und -richtung. Darüber hinaus werden noch weitere Messwerte (z. B. die Anzahl der Blitze) erfasst. Alle Daten der Wetterstation werden kontinuierlich über das LoRaWAN-Netz der Stadtwerke aktualisiert und können über die Internetseite der Stadtwerke abgerufen werden: www.bit.ly/SWGWetter

Musikalische Geschenkidee zu Weihnachten

Auch dieses Jahr bietet die Musikschule wieder Gutscheine an.

Angeboten werden diese für vier Unterrichtseinheiten je 30 Minuten zu einem vergünstigten Preis von 50 Euro pro Gutschein an. Die

se Gutscheine können ausschließlich in den Monaten Januar/Februar 2024 eingelöst werden.

Die Gutscheine sind ab sofort bis zum 21. Dezember im Sekretariat erhältlich.

Termine **KIND**genau e.v.

und **JuFaZ**Gaggenau

Termine im JuFaZ

Sägen, bohren, schleifen in Tils Holzwerkstatt: Jeden Mittwoch, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, wird in der Holzwerkstatt im Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ), Hauptstraße 1 in Gaggenau, Kreatives und Praktisches aus Holz gefertigt. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Was gebraucht wird: Getränke, Kleider,

die schmutzig werden dürfen, Spaß am Werkeln mit Holz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 2. Dezember: Sterntaler bauen von 10 bis 13 Uhr, Kinder ab acht Jahren, Werkstattkleidung mitbringen. Kosten: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Anmeldungen: info@kindgenau.de

PEKiP-Kurs für Babys im ersten Lebensjahr

Das Prager-Eltern-Kind-Programm begleitet und unterstützt Eltern und ihr Baby im ersten Lebensjahr.

In dieser Zeit lernt das Baby stetig dazu: Es kann seinen Körper immer besser steuern, übt neue Laute und beginnt, seine Umwelt zu erkunden. Bei dieser Entwicklung können Eltern ihre Kinder angemessen begleiten: In der KINDgenau PEKiP-Gruppe treffen sich rund acht Erwachsene einmal pro Woche mit ihren Babys. Die Kinder sind etwa gleichaltrig,

sodass eine Gruppe während des gesamten ersten Lebensjahres zusammenbleiben kann. Die Treffen finden einmal pro Woche in einem warmen Raum im JuFaZ statt und dauern jeweils 90 Minuten. Die PEKiP-Gruppe wird von der Erzieherin und ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin Karoline Wipfler geleitet. Der nächste PEKiP-Kurs startet am 11. März 2024, 9 bis 10.30 Uhr, für Babys, die im November/Dezember 2023 geboren sind. **Info: karoline.wipfler@kindgenau.de**

Neues aus der Stadtbibliothek



Blind Date mit einem Buch - Aktion in der Stadtbibliothek

Um die Wartezeit bis zum nächsten Bücherflohmarkt im Frühjahr zu verkürzen, präsentiert die Stadtbibliothek Gaggenau erneut die beliebte Aktion „Blind Date mit einem Buch“.

Ausgewählte, gut erhaltene Bücher werden für drei Euro pro Stück verkauft. Besonders ist, dass alle Bücher originell und individuell verpackt sind. Einige Stichworte auf einem Kärtchen lassen auf den Inhalt des Buches schließen. Was man wirklich mit nach Hause nimmt, erfährt man erst,

wenn man das Buch auspackt. Die Blind-Date-Bücher sind auch ein tolles Geschenk zum Weihnachtsfest. (Solange der Vorrat reicht)



Die verpackten Bücher können auch verschenkt werden.

Foto: Stadtbibliothek

Leseliebliche der Stadtbibliothek

Auch in diesem Jahr hat das Team der Stadtbibliothek wieder interessante Vorschläge zusammengestellt.

Vom Kinderbuch, über Romane bis hin zu Sachbüchern ist für

jede Altersgruppe und jeden Geschmack etwas dabei. Alle Titel können in der Stadtbibliothek ausgeliehen oder zum Verschenken über die Buchhandlung Bücherwurm bestellt werden.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Neuerscheinungen aus dem

Delius Klasing Verlag

Fach-Vierth, Ulrike:

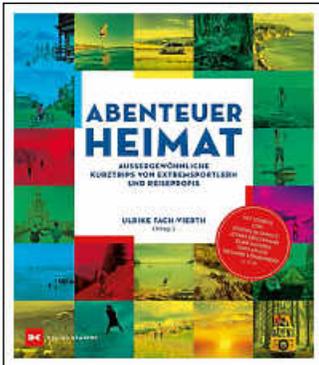
Abenteuer Heimat, 2023, –

139 S., Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-12651-1

SY: Cfk 4

10 (Extrem-)Sportler und Reisesportler berichten von ihren erlebten Abenteuerhighlights in Deutschland und geben im Anschluss daran Tipps, wie man dieses selbst nachstellen kann. Mit Empfehlungen und weiterführenden Links zu Wanderungen, Wochenendtrips und Radreisen direkt vor der eigenen Haustür.



Fotos: Delius Klasing Verlag

Gehlen, Dirk von:

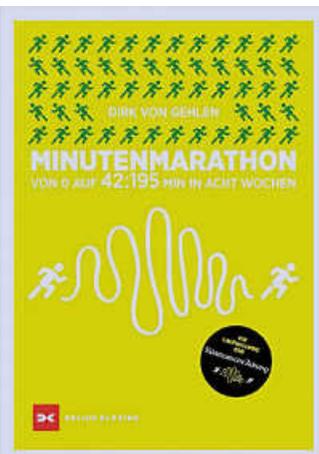
Minutenmarathon, 2023.–

143 S., Ill. (farb.)

IBN 978-3-667-12370-1

SY: Ybm

Der Erfinder des Minutenmarathons Dirk von Gehlen beschreibt, wie Laufanfänger nach einem 8-Wochen-Programm dazu in der Lage sind, 42,195 Minuten ohne Pause zu laufen. Los laufen!



Rieker, Jochen:

Boris Herrmann und das Rennen um die Welt, 2023.–

159 S., Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-12746-4

SY: Ybt 5

Reich bebildertes Buch zur Segelregatta „The Ocean Race“ 2022/23, mit besonderem Augenmerk auf das Team und die Hochseeyacht rund um den bekannten deutschen Skipper Boris Herrmann.

Durch die zahlreichen farbigen, teilweise ganzseitigen Fotos, ist das Buch ein besonderer Augenschmaus für Segelbegeisterte.



Neu im Dressler Verlag

Funke, Cornelia

Die Farbe der Rache, 2023. –

346 S.: Ill.

ISBN 978-3-7513-0007-0

SY: 5.1

Fünf Jahre nach „Tintentod“ wird plötzlich Eisenglanz gesichtet, der Glasmann von Orpheus, dem Feind von Meggie, Mo und Staubfinger. Orpheus hat Rache geschworen an allen, die ihn damals zu Fall gebracht haben, allen voran Staubfinger ... – Viertes Abenteuer aus der „Tintenwelt“-Reihe. Heiß erwartet!

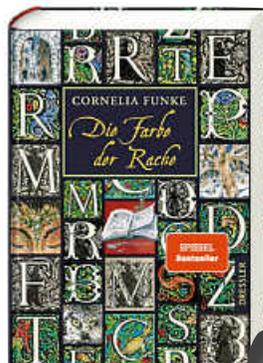


Foto: Dressler Verlag

Neues Kochbuch

im Härter Verlag

Sen, Aysé:

Ayses Rezepte, 2023.–

196 S., Ill.

ISBN 978-3-942906-62-3

SY: Xeo 213 Türkei

Aysens.kitchen folgen auf Instagram inzwischen über 1,6 Millionen begeisterte Fans, die sich von ihren Rezepten aus zwei Kulturen inspirieren lassen. Alltagstaugliche Rezepte für die ganze Woche. Klassische und moderne Gerichte aus zwei Kulturen.

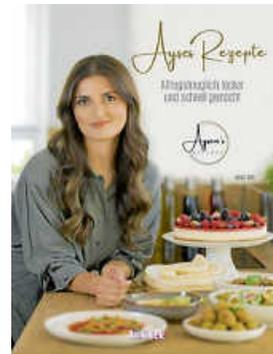


Foto: Härter Verlag/
Copyright Cyrus Naimi

Neuheit im

Leopold Stocker Verlag

Lechner, Gertrude:

Trude-Oma kocht, backt & redet, 2023.–

102 S.: Ill.

ISBN 978-3-7020-2082-8

SY: Xeo 23

TikTok-Star

- TikTok-Star mit 91 Jahren
- Bis 3,5 Millionen Klicks pro Video
- So schmeckt's nur bei Oma: altbewährte Rezepte, Küchen- und Lebensweisheiten

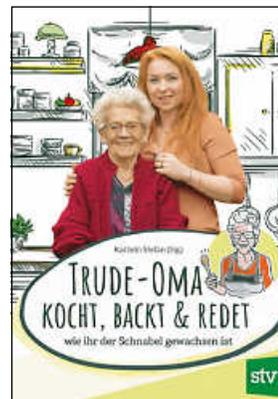


Foto: Leopold Stocker Verlag

Neu im Murmann Verlag

Neuner, Magdalena:

Peak Performer, 2023. –

213 S.

ISBN 978-3-86774-769-1

SY: Mcl

Die ehemalige Weltklasse-Biathletin Magdalena Neuner führt Gespräche mit erfolgreichen Sportler*innen und Unternehmer*innen. Sie inspirieren und motivieren zum Erreichen persönlicher Bestleistung im Beruf und im Leben allgemein.

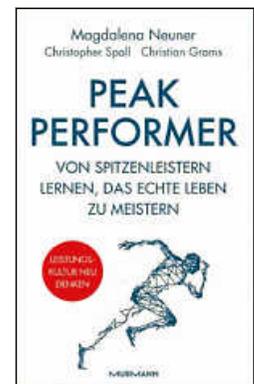


Foto: Murmann Verlag

Neuerscheinung im

Motorbuch Verlag

Koch, Karl-Wilhelm:

Reisen auf Gleisen, 2023.–

175 S., Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-71685-8

SY: Cdn

Kaum ein Verkehrsmittel wie die Eisenbahn eignet sich besser, um Land und Leute kennenzulernen. Egal, ob es auf der Schiene durch China, Indien, Indonesien, Südafrika, Tunesien, Syrien, die USA, Kuba oder Kanada geht – ständiger Reisebegleiter ist das Unvorhergesehene.

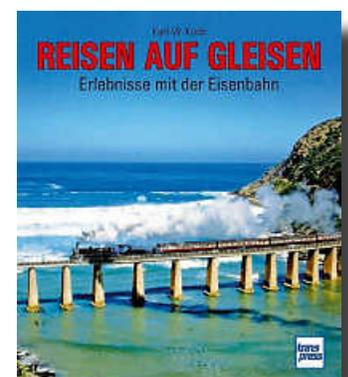


Foto: Motorbuch Verlag

Kultur

Poetry Slam und Workshop am 25. November in der klag-Bühne

Nirgendwo wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert wie beim Poetry Slam.

Auf der Bühne gibt es dafür feste Regeln: Die Texte müssen selbst geschrieben sein und müssen von

den Poeten ohne Hilfsmittel innerhalb von sechs Minuten vorgetragen werden. Natalie Friedrich und Moritz Konrad beherrschen diese Kunst. Die beiden Poetry-Slam-Profis zeigen in einem Workshop am Samstag, 25. November, wie

Poetry Slam funktioniert. Die Teilnahme ist kostenlos. Am Abend gibt es eine Poetry-Slam-Vorstellung in der klag-Bühne (Beginn: 20 Uhr), bei dem Natalie Friedrich und Moritz Konrad auf der Bühne stehen - und alle Workshop-Teil-

nehmer, die sich selbst einmal auf der Bühne ausprobieren wollen. Der Eintritt für den Poetry Slam kostet neun Euro. **Tickets gibt es über www.reservix.de. Weitere Infos: www.kulturrausch-gaggenau.de**



Zu staunen gibt es einiges bei der „magischen Elfenmission“.

Foto: Linus Faber

„Eine magische Elfenmission“ am 7. Dezember in der Jahnhalle

In der Reihe „Kulturrausch für Kids“ gibt es am Donnerstag, 7. Dezember, um 15.30 Uhr in der Jahnhalle Gaggenau eine Familien-Zaubershow mit Linus Faber.

Der Künstler hat sich als Sieger seiner Sparte „Zauberei für Kinder“ für die Deutsche Meisterschaft im Zaubern 2024 qualifiziert. In Gaggenau zeigt er „Eine magische Elfenmission“, eine Zauber-Show für Kinder ab vier

Jahren. Weihnachten steht nichts mehr im Weg. Doch dann bleibt der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten in einem Schneesturm stecken. Nun soll der neue Oberelf das Weihnachtsfest alleine stemmen – und im Chaos geht auch noch das goldene Buch verloren. Die Kinder aus dem Publikum müssen dem Oberelf dabei helfen, Weihnachten zu retten. Auf der Suche nach dem goldenen Buch wird die Magie

des Nordpols entdeckt. Einlass ist ab 15 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro für Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte sowie 14 Euro für Erwachsene.

Info: Tickets gibt es über www.reservix.de oder vor Ort im Kulturbüro oder im Bücherwurm. Weitere Infos unter www.kulturrausch-gaggenau.de. Veranstalter: Stadt Gaggenau, Kulturbüro

Festliches Konzert zum Jahresabschluss: „Schluss mit Dvorák“

Erneut lässt ein hochkarätiges Kammerensemble das Jahr stimmungsvoll ausklingen beim diesjährigen Benefizkonzert „Schluss mit Dvorák“ am Samstag, 30. Dezember, ab 19 Uhr in der Jahnhalle Gaggenau. Das Konzert am Vorabend von Silvester erfreut sich längst sehr großer Beliebtheit, auch dank des Engagements von Christof Maisch, der als musikalischer Leiter die Fäden in der Hand hält.

Es spielen Marie-Claudine Papadopoulous (Violine), Clemence de Forceville (Violine), Christof Maisch (Viola), Benedict Klöckner (Cello), Elena Kuschnerova (Klavier). Sie alle waren schon mehrfach bei dem Jahresabschlusskonzert zu hören.

Die Eintrittskarten kosten zehn Euro, für Schüler und Schülerinnen sowie für Studierende ist der Eintritt frei. Die Veranstalter, die Firma König Metall in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturbüro sowie alle Künstler freuen sich über Spenden zugunsten eines guten Zwecks, der noch bekannt gegeben wird.

Versprochen wird „Musikgenuss vom Feinsten“ von regional und international bekannten Künstlern. Pianistin Elena Kuschnerova wohnt mittlerweile teils in New York und Baden-Baden, ist welt-



Clémence de Forceville ist bei „Schluss mit Dvorák“ zu hören.

Foto: Jérôme Emeriau

weit auf Tourneen unterwegs und beeindruckt vor allem durch ihre pianistische Vielseitigkeit. Ihr Repertoire ist äußerst umfangreich und reicht von Bach bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Ihr Klavierspiel wird oft mit Superlativen wie „hochentwickelte Technik“, „kraftvollem Zugriff“ sowie mit „Interpretationen aus einem Guss“ beschrieben. Marie-Claudine Papadopoulous studierte bei Ulf Hoelscher an der Musikhochschule Karlsruhe. 2016 wurde sie als einzige Geigerin in die Solistenklasse am Conservatoire Supérieur in Paris aufgenommen. Sie ist Preisträgerin vieler inter-

nationaler Wettbewerbe. Daniel Barenboim sagte einmal über Clémence de Forceville: Sie sei „eine bemerkenswerte Geigerin mit Virtuosität und raffinierter Kunstfertigkeit“. Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe arbeitet sie als Solistin mit verschiedenen Orchestern wie dem Orchestra of New Europe, der Philharmonie Baden-Baden, dem Portugiesischen Philharmonischen Orchester und dem Orchestre de Chambre de Paris. Benedict Klöckner überzeugte ebenfalls bereits des Öfteren bei den „Schluss mit...“-Konzerten mit seinem Cello. Er gilt als Cellist mit außergewöhnlicher Ausdrucksstärke, kühnen Interpretationen und betörender Tonschönheit und

ist international gefragt. Auch der Organisator und Musiker Christof Maisch (Viola) selbst wird wieder am Konzert mitwirken. Für „Schluss mit Dvorák“ hat er als künstlerischer Leiter gemeinsam mit seinen Musikerfreunden herausragende Kompositionen ausgewählt, die ein anspruchsvolles und gleichzeitig unterhaltsames Konzert versprechen.

Eintrittskarten sind ab sofort im City-Kaufhaus, bei der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau und über reservix.de erhältlich. Auch Schüler und Studenten müssen sich ein kostenfreies Ticket sichern. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr.

Kulturbüro

Leiterin: Angelika Schroth
 Anschrift: Rathaus Gaggenau
 Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
 Tel.: 962-510
 Fax: 962-377

Sprechzeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
 Dienstag 9 bis 12 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
 Donnerstag 14 bis 18 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

„ABBA anders!“ bei COLLECTIVITY am 14. Dezember im klag

„ABBA anders!“ lautet das Motto, wenn das Musikkollektiv COLLECTIVITY aus Gaggenau am Donnerstag, 14. Dezember, um 20 Uhr zum dritten Mal die klag-Bühne betritt.

Auch dieses Mal hat sich eine feine Mischung wunderbarer Künstler zusammengefunden. Die Band mit zwei Sängerinnen spielt ein Best-of der Kultband ABBA – darunter Hits wie „Dancing Queen“,

„Waterloo“ oder „Mamma Mia“ – mit einem besonderen Twist: Die Songs werden nicht nur nachgespielt, sondern abgewandelt, in andere Genres übersetzt oder sogar miteinander vermischt. Ein spannendes Experiment für ABBA-Liebhaber, aber auch für ABBA-nicht-so-Liebhaber, welche die Songs in überraschenden Neuinterpretationen zu hören bekommen werden. Mit dabei

sind: Chiara Regenold (Gesang), Céline Weingartner (Gesang), Max Treutner (Saxofon/EWI), Mario Strobel (Gitarre), Leon Kappenberger (Schlagzeug), Leonard Herz (Keys).

Immer wieder neu: Einmal monatlich gastiert COLLECTIVITY auf der klag-Bühne. Das nächste COLLECTIVITY-Konzert ist am 18. Januar.

Der Eintritt kostet 19 Euro, ermäßigt zwölf Euro. Wer sich in einer finanziellen Notsituation befindet, kann bei dieser Reihe den ermäßigten Tarif erhalten. Eine kurze Info an der Kasse oder beim Einlass reicht. Der Einlass ist ab 18 Uhr.

Tickets gibt es über www.reservix.de. Weitere Infos unter www.kulturtausch-gaggenau.de

ZUHAUSE GESUCHT

Die Katzenschwester **Equist** und **Leroy** leben in Iffezheim in privater Pflege, hängen sehr aneinander und sind Freigänger. Die beiden sind in diesem Frühjahr geboren worden und werden bevorzugt zusammen vermittelt.



Equist sucht zusammen mit ihrem Bruder ein neues Zuhause.

Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Städtische Beteiligungen

Die Stadt hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen, um viele Dinge für die Bürgerschaft zu organisieren und Dienstleistungen anzubieten. Daher gibt es unter dem Dach der Stadt ganz unterschiedliche Unternehmen mit diversen Aufgaben. Um die wesentlichen Beteiligungen zu nennen, sind das die Stadtwerke, der Betrieb für die Abwasserbeseitigung, die Stadtwohnungen, die städtische Wohnungsgesellschaft mbH oder die Kurgesellschaft.

Zusätzlich gibt es eine Vielzahl weiterer Beteiligungen oder Mitgliedschaften. Als Beispiel nenne ich das Unimog-Museum oder den Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal. Es gibt Bereiche, in denen wir eine Kostenunterdeckung haben, teilweise in erheblichen Summen und es gibt Bereiche, die einen gewissen Überschuss erarbeiten. Es ist klug, wenn wir die Überschüsse, die sich meist im sechsstelligen Bereich bewegen, in den entsprechenden Beteiligungen belassen. Denn die Aufgabe einer Wohnungsbaugesellschaft mit einem Überschuss von knapp 141.000 Euro ist es nicht, damit das Defizit der Kurgesellschaft von 1,75 Millionen Euro zu mildern.

Bau einer neuen Kindertageseinrichtung

Es war und ist immer unser Ziel, eine familienfreundliche Kommune zu sein. Um den Beruf und die Familie unter einen Hut bringen zu können, gehört eine gute Kinderbetreuung dazu. In Gaggenau werden zukünftig ausreichend Plätze für die Kinderbetreuung fehlen. Zum einen wollen und müssen wir die gesetzlich garantierte Kinderbetreuung anbieten und zum anderen möchten wir den Familien eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung zusichern. Denn unsere Zukunft sind die Kinder. Daher soll ein neuer Kindergarten gebaut werden. Mit einer sehr effizienten Arbeitsgruppe wurden Standortkriterien erarbeitet. Südlich der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau soll nun der neue Kindergarten entstehen. Damit auch in den Ortsteilen eine optimale Versorgung unserer Kleinsten gewährleistet ist, bitten wir die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Trägern dies zu garantieren.

Jugendbeteiligung

Ideen einbringen, Umsetzungen planen und Verantwortung übernehmen. Das sind wichtige Bestandteile, um nicht nur Wünsche zu äußern, sondern an der Zukunftsgestaltung aktiv beteiligt zu sein. Seit 2014 gibt es leider keinen Jugendgemeinderat mehr in Gaggenau. Jugendliche wurden nun in Form von Politikworkshops in den Schulen eingebunden. Die Ideen wurden in einem Jugendforum weiter ausgebaut. Mit 186 Schüle-

PARTEIEN

Freie Wählervereinigung

Vorstandswahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. November wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

1. Vorstand Heinz Adolph, 2. Vorstand Ingo Hurrle, Kassierer Martin Hahn, Schriftführer Felix Brauchle, Kassenprüfer Michael Mendel und Damian Kirschniok, Beisitzer Uwe Rieger, Harry Braunnagel und Matthias Heck.

Hiermit ist die FWG für die nächsten drei Jahre gut aufgestellt. Neue Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

Alternative für Deutschland

Politischer Stammtisch

Der Kreisverband Baden-Baden/Rastatt der Alternative für Deutschland (AfD) lädt am Donnerstag, 23. November, um 19.30 Uhr alle interessierten Bürger zu seinem politischen Stammtisch in das Hotel „Brückenhof“, Richard-Wagner-Ring 61, 76437 Rastatt, ein. Es ist der Bundestagsabgeordnete Marc Bernhard zu Gast, der von seiner Arbeit berichten wird. Bernhard ist Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie sowie im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen. Kontakt: bad-ra@afd-bw.de. Netzseite: www.afd-badra.de

rinnen und Schülern hatten wir eine sehr hohe Beteiligung von Jugendlichen. Als erstes konkretes Projekt geht es nun um die Neugestaltung der Skateanlage an der Traischbachhalle. Mit einer weiteren Veranstaltung wurden die dort aktiven Jugendlichen eingebunden, denn gerade sie haben großen Sachverstand bewiesen und zeigten sich auch bereit, selbst aktiv bei der Umsetzung dabei zu sein. Es darf nicht nur darum gehen, ein Wunschkonzert zu implementieren, sondern die realistische Machbarkeit klar darzustellen. Nicht zu vergessen ist die Integration – gerade von unterschiedlichen Nationalitäten – hier ausgezeichnet gelungen. Die nächsten Politikworkshops in den Schulen starten bereits jetzt im November. Für uns als Gemeinderat gilt es darauf zu achten, dass wir in unserem nächsten Doppelhaushalt ein Budget für die Jugendbeteiligung planen, das den geplanten Aktionen einen Rahmen gibt.
CDU-Fraktion, Dorothea Maisch

Freie Wählergemeinschaft

Beschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgeräts mit Lichtschrankenmessverfahren und Leer-Gehäusen für den stationären Einsatz

Da das mobile Blitzgerät keine verlässlichen Messungen in der Dämmerung/Nacht zulässt und demnächst auch zum TÜV muss, wurde beschlossen ein neues Gerät mit Akku-Satz anzuschaffen. Trotz europaweiter Ausschreibung hat nur ein Anbieter ein Angebot über rund 260.000 Euro abgegeben. Somit kann auch bei Dunkelheit gemessen werden. Gleichzeitig wurden auch Leer-Gehäuse für vier verschiedene Standorte bestellt. So weiß niemand, wo gerade aktiv geblitzt wird. Hoffen wir, dass mit dieser Maßnahme der Straßenverkehr sicherer wird und der Raserei ein Riegel vorgeschoben wird.

Standortsuche zur Realisierung einer neuen Kindertageseinrichtung

Zur Standortsuche wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die nach toller Vorarbeit durch Frau Margit Karcher schon nach der zweiten Besprechung einen geeigneten Platz für den Bau einer Kindertageseinrichtung präsentieren konnte. Diese wird nun am Standort südlich Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau gebaut. Durch die unmittelbare Nähe zur Merkurschule wird die Vorschulpflicht gewährleistet. Gleichzeitig wird durch die gute Lage die An- und Abfahrt, ohne Probleme zu gestalten sein.

Abbruch des Aufstellungsverfahrens „Tasch“ in Michelbach

Aufgrund artenschutzrechtlicher Bestimmungen musste die Aufstellung des Bebauungsplans „Tasch“ abgebrochen werden. Bei artenschutzrechtlichen Untersuchungen wurden streng geschützte Schlingnattern und auch Zauneidechsen nachgewiesen. Für diese beiden streng geschützten Tiere musste eine Ausweichfläche von 1,86 Hektar ausgewiesen werden. Dies war leider nicht realisierbar. Somit muss dieses Baugebiet leider aufgegeben werden.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

Jugendbeteiligung muss wiederbelebt und neu organisiert werden

Das sogenannte Gaggenauer Modell, das 2015 den Jugendgemeinderat ablöste, sieht einmal im Jahr zweistündige Politikworkshops in allen achten Klassen sowie ein Jugendforum vor. Bei diesen Veranstaltungen sollen Ideen und Anforderungen aus Sicht der Jugendlichen herausgearbeitet und im Idealfall als Projekte weiterentwickelt werden. Als positives Beispiel kann man den Wunsch nach einer attraktiven Skateranlage sowie einem Pump Track Parcours erwähnen, der auch von uns aufgegriffen wurde und nun als konkretes Projekt mit entsprechenden Haushaltsmitteln geplant wird.

Insgesamt allerdings muss man ehrlich und nüchtern analysieren, dass nach 2015 keine intensive und nachhaltige Beteiligung unserer Jugendlichen erreicht werden konnte. Die Beschränkung

auf die achten Klassen engt den Kreis der beteiligten Jugendlichen stark ein und nach der Themensammlung sind die Kids wieder raus, über die Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren und entscheiden dann nur die Verwaltung und der Gemeinderat. Dass parallel dazu in diesem Jahr auch noch der Stadtjugendring die Segel gestrichen hat, passt da ins eher triste Bild. Es ist deshalb aus unserer Sicht nun der richtige Zeitpunkt für einen Neustart bei der Jugendbeteiligung. Wir haben aus diesem Grund vorgeschlagen, gemeinsam mit interessierten Jugendlichen grundsätzlich zu definieren, wie die Jugendbeteiligung in Gaggenau wieder effizienter und nachhaltiger gestaltet werden kann.

Neuer Kindergarten wird in Ottenau gebaut

Der Kindergartenbedarfsplan spricht eine eindeutige Sprache. Wenn wir der zukünftigen Nachfrage an Betreuungsplätzen gerecht werden wollen, reicht das aktuelle Angebot an Kindergärten und Kinderkrippen nicht aus. Deshalb geht kein Weg an einem weiteren Kindergarten vorbei. Nach einer von der Abteilung für Schule und Betreuung sehr gut vorbereiteten Standortsuche, entschied sich der Gemeinderat für einen Neubau in Ottenau neben der Jakob-Scheuring-Halle. Die schnelle und relativ einfache bauliche Realisierbarkeit, die eher unkomplizierte verkehrliche Anbindung sowie die Nähe zur Merkurschule sprachen für diesen Standort. Konkret soll dieser neue Kindergarten für insgesamt fünf Gruppen (drei Gruppen für unter Dreijährige, zwei Gruppen für die Altersgruppe drei bis sechs Jahre) errichtet werden.

Ausweisung neuer Baugebiete muss pragmatischer und weniger restriktiv werden

Eine der großen gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit ist der fehlende Wohnraum. Dies gilt nicht nur für die großen Ballungsgebiete unseres Landes, sondern auch für attraktive Kommunen am Rande dieser Ballungsgebiete, zu denen auch das Murgtal zählt. Haupthindernisse für eine erfolgreiche Baupolitik sind die zahlreichen Vorschriften, mit denen sich der Gesetzgeber in den letzten Jahrzehnten immer mehr selbst eingeengt hat. Die Aufhebung des durchaus attraktiven Baugebietes Tasch in Michelbach wegen zwei Schlingnattern spricht da eine deutliche Sprache. Wir begrüßen es deshalb sehr, dass die Verwaltung über das Baurecht neue, pragmatische Lösungsansätze sucht. Auch wenn der Spielraum aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen sehr eng ist, sollte man zumindest im kommunalen Bereich alle Möglichkeiten nutzen, um eine aktive Wohnungsbaupolitik betreiben zu können. Wir unterstützen in diesem Zusammenhang auch die Überlegungen der Verwaltung, den Flächennutzungsplan am Heidenberg (Freifläche zwischen Hans-Thoma-Straße und Sommerhalde) zu ändern, damit in diesem Bereich zumindest mittelfristig einige neue Häuser gebaut werden können.

Moderate Erhöhung der Grundgebühren bei Wasserversorgung

Die Fixkosten bei der Wasserversorgung liegen bundesweit bei rund 80 Prozent, bei der Kostenkalkulation spielen die Fixkosten allerdings auch bei uns eine eher untergeordnete Rolle. Auch nach einer moderaten Erhöhung des verbrauchsunabhängigen Grundpreises für Privathaushalte pro Monat von 5,50 Euro auf 7 Euro überwiegen vernünftigerweise die verbrauchsabhängigen Anteile beim Wasserpreis noch deutlich.

Gerd Pfrommer, Tel. 0176 84244544

Bündnis 90/Die Grünen

Neuer Kita-Standort geplant

In Gaggenau fehlen Kindergartenplätze, das ist seit mehreren Jahren bekannt. Aufgrund der Dringlichkeit ist ein Neubau an einem Standort, an dem eine Realisierung zeitnah möglich ist, ein wichtiger erster Schritt. Unter anderem deshalb fiel die Entscheidung auf den Standort in Ottenau, der weitere Vorteile mit sich bringt, wie beispielsweise die Nähe zu Schule und Sportan-

lagen. Nun gilt es, sich Gedanken zu machen, welches Angebot hier entstehen soll. Die Aufteilung von U₃ und Ü₃-Plätzen ist nicht praktikabel. Auch sollte man über ein Kinder- und Familienzentrum nachdenken, das weitere Angebote für Familien und dem Stadttief schafft. Neben dem Neubau muss die Stadt aber in der Fläche prüfen, wie die weiteren Bedarfe wohnortnah gedeckt werden können. Es kann nicht sein, dass die Familien in den Ortsteilen kein Krippen- und kein Ganztagesangebot haben. Insbesondere dort, wo baulich ohnehin Veränderungen anstehen, muss gemeinsam mit den Trägern ein zeitgemäßes bedarfsgerechtes Betreuungsangebot entstehen.

Jugendbeteiligung in Gaggenau

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen begrüßt die Aktivitäten der Stadt Gaggenau zur Einbeziehung von Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse der städtischen Politik. Es ist in der Tat wichtig, dass jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wird, nach eigenen Interessen und Bedürfnissen in der Gestaltung städtischer Lebensräume aktiv eingreifen zu können. Denn nur so kann es gelingen, Jugendliche mit der Möglichkeit bekannt zu machen, als eigenständiger Bestandteil der Bürgerschaft einer Kommune eben diese mitzugestalten. Die Jugendlichen lernen so zu verstehen, dass sich politisches Engagement lohnt und wie Demokratie funktioniert. Damit können junge Menschen für die Demokratie als Staatsform begeistert werden. Es gilt aber auch zu überlegen, wie dieser Ansatz weiterentwickelt bzw. verbessert werden kann. Beispielsweise könnte man politische Schulprojekte aufsetzen, die die in der Schule gelernte Theorie mit dem politischen Alltag verbinden. Ein eigenes kleines Budget wäre dafür aber zukünftig einzuplanen. Vorstellbar wären auch Klassenbesuche in einer Gemeinderatssitzung oder zu anderen öffentlichen Versammlungen mit anschließender Analyse und Diskussion. Die Kommunalwahl und die Europawahl im nächsten Jahr wären ebenfalls eine gute Gelegenheit, diese Wahlen zum Thema zu machen und deren Wichtigkeit herauszuarbeiten. Allerdings dürfen solche Aktionen nicht auf die Jahrgangsstufe 8 beschränkt bleiben. Es ist wichtig, dass unsere Kinder an die Partizipation in unserer Demokratie praxisnah herangeführt werden. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern lebt vom Mitmachen.

BILDUNG

Realschule

Tag der Berufsorientierung 2023

Auch in diesem Schuljahr organisierte die Realschule Gaggenau wieder mit Unterstützung der IHK Karlsruhe speziell für die Jahrgangsstufe 9 einen „Tag der Berufsorientierung“. Einstimmig dazu war die Büh-



Tag der Berufsorientierung an der Realschule. Foto: Axel Zerrer/Realschule Gaggenau

nenshow des Comedians Osman Citir, der mit viel Humor, aber auch emotional packender Biografie den Zuhörern der gefüllten Aula seine Botschaften im Hinblick auf die Thematik vermitteln konnte. Da praktische Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt noch immer die beste Möglichkeit darstellen, Jugendliche für die „Duale Ausbildung“ zu begeistern, waren aus diesem Grunde im Anschluss auch zahlreiche Firmen und Bildungspartner der Schule im Berufsparcours in der Kulturhalle mit Ständen vertreten, an denen es die jeweiligen Berufsbilder „zum Anfassen“ gab. Besonders erfreulich dabei: In den Reihen der Firmenvertreter fanden sich auch einige Ehemalige der Schule. Alle Schüler nahmen im Laufe des Tages noch an Workshops zu Themenfeldern wie „Bewerbertraining“ oder „Onlinetest“ teil. Auch deren Eltern waren an dem Abend geladen. Sie konnten hier ebenfalls hilfreiche

Informationen zu all den beruflichen Möglichkeiten aus erster Hand durch die Kooperationspartner (Bundesagentur für Arbeit) oder auch den weiterführenden Schulen erhalten. Mit diesen Eindrücken werden die Schüler in der kommenden Praxiswoche in verschiedene Betriebe gehen, um im Praktikum vor Ort Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Die Möglichkeiten im Anschluss an eine erfolgreiche Realschulzeit, in eine qualifizierte duale Berufsausbildung einzusteigen, sind ebenso optimal, wie den schulischen Weg in weiterführenden Schulen fortzuführen.

Carl-Benz-Schule

Online-Lernmodule zu Industrie 4.0-Produktionsmethoden

In dem europäischen Bildungsprojekt wurden in den vergangenen zwei Jahren Online-Lernmodule zu Industrie 4.0-Produktionsmethoden entwickelt: VLEFACTORY steht für „Virtual Learning Environment for Smart Factories“.



Schüler arbeiten mit dem digitalen Zwilling.

Foto: Benjamin Geibel

Die CBS war einer der Projektpartner und gestaltete mit der Berufsschule YSAO und der Fachhochschule Savonia (beide Finnland) sowie der dänischen Berufsschule Mercantec die interaktiven Lernmodule. Lernende können diese über www.vlefactory.eu aufrufen und individuell bearbeiten. Die CBS konnte ihr Expertenwissen zielgerichtet in das Projekt einbringen. Besonders stolz ist die CBS auf den von ihr entwickelten digitalen Zwilling der Wendestation. „Die Lernenden können mit einem digitalen Zwilling ihre SPS-Programme am PC simulieren, wie dies an der realen Wendestation möglich ist“, erklärt Dr. Kilian Krettenauer. Neben dem digitalen Zwilling und der Funktionsweise verschiedener Smart Factories können sich die Lernenden auch zu kollaborierenden Robotern, datengestützter Fertigung, Virtual und Augmented Reality, sowie Sensoren und deren Datenauswertung in den Online-Lernmodulen lernen. „Wir haben als Schule erstmalig an einem solchen Projekt teilgenommen und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Inzwischen setzen wir ebenfalls Cobots in unserem Unterricht ein“, berichtet Abteilungsleiter Christian Schmid. Während der Projektlaufzeit fanden ebenfalls drei mehrtägige Lernveranstaltungen statt, eine davon auch in Gaggenau. 40 Schülerinnen und Schüler der Projektpartner arbeiteten in Teams zu den Themen der Online-Lernmodule. Auch waren Betriebsbesichtigungen und kulturelle Elemente wie Museumsbesuche inkludiert. „Es war beeindruckend zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler sich zu Teams formierten und gemeinsam die vorgegebenen Problemstellungen lösten. Diese Kompetenzen sind für die persönliche Weiterentwicklung entscheidend, auch vor dem Hintergrund eines sich transformierenden und globalen Arbeitsmarkts“, stellt Schulleiter Dr. Falk Hartmann fest. Im vergangenen Oktober fand nun das Abschlusstreffen der Projektpartner statt. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Projekt die Zusammenarbeit vertiefen und weitere Projektideen generiert konnten. Wir erhalten durch den europäischen Austausch viele neue Impulse für unsere Arbeit vor Ort an der Schule.“, so Abteilungsleiter Benjamin Geibel.

Volkshochschule

Freie Plätze für Kurse

Bier brauen – AV35715GA

Biere mit vollem Geschmack lassen sich einfach zu Hause herstellen. In diesem Kurs wird original nach dem deutschen Reinheitsgebot mit Malz und Hopfen gebraut und es gibt Tipps für die eigene Herstellung. Am zweiten Abend findet eine Besichtigung in einer Hausbrauerei statt.

Bitte mitbringen: Geschirrhandtücher, Schreibzeug.

(Dozent Matthias Geßler)

2-mal montags, ab 4. Dezember, 18 bis 22 Uhr

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung.

Weitere Informationen und Anmeldung auch zu anderen Kursen in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke), montags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr unter Tel. 07225 98899 3520 oder per E-Mail gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Internet-Beratung

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist künftig donnerstags ab 14 Uhr nur **14-tägig** geöffnet. Der nächste Termin findet am **Donnerstag, 30. November** statt. Darüber hinaus wird an einem Dienstagmorgen um 10 Uhr ein zusätzlicher Termin am **28. November** angeboten. Bitte die Passwörter des Gerätes nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist geöffnet. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen). Der Seniorenrat unterstützt auch bei der Erstellung eines Kundenkontos für die Murgtal BonusCard.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch, E-Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **25. November** um 9 Uhr. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

KIRCHEN

denk-würdig

Im November, wenn die Tage ungemütlich, kühl und feucht werden, richten wir instinktiv unseren Blick auf die Vergangenheit – und auf unsere eigene Vergänglichkeit. Am letzten Sonntag wurde in ganz Deutschland der „Volkstrauertag“ begangen, in Erinnerung an die unzählig vielen Opfer von Krieg und Gewalt und Terror. Bei der Feier in Moosbronn hat eine Frau aus der Ukraine in bewegten Worten geschildert, was es für sie ganz konkret bedeutet, dass plötzlich Krieg ist. So viel Elend ist kaum zu ertragen. Am kommenden Sonntag endet das Kirchenjahr. Wir lassen das Alte zurück und schauen nach vorn – und hoffen und beten, dass wir trotz allem Schlimmen und Schrecklichen, das in unserer Welt geschieht, nicht verzweifeln, sondern einander mutig beistehen und helfen, so gut wir das können.

Ihr Friedbert Böser, Kooperator in der Seelsorgeeinheit Gaggenau und Diözesanpräses der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

11 Uhr Eucharistiefeier

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 28. November

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe



St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 23. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde
18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Freitag, 24. November

18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 25. November

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. November

11.30 Uhr Sonntagsgottesdienst kroatischen Gemeinde
18 Uhr Abendlob, musikalisch gestaltet vom Gewerbe-Gesang-Verein

Mittwoch, 29. November

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 30. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde
18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde



St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Sonntag, 26. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Minis

Dienstag, 28. November

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)



St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach

Mittwoch, 29. November

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Wortgottesfeier „Atem holen“



Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 24. November

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 26. November

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse, mitgestaltet von den Ministranten von St. Josef und St. Marien

Dienstag, 28. November

10 Uhr Maria Hilf Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit



KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 24. November

17 Uhr Grüne Stunde - bei ruhiger Musik und stimmungsvoller Beleuchtung können Sie sich entspannen, beten, zur Ruhe kommen und dem Trubel des Alltags entfliehen.

Sonntag, 26. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Taufe

Montag, 27. November

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Mittwoch, 29. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 23. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25. November

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. November

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 30. November

18.30 Uhr Wortgottesdienst und Anbetung

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 26. November

9 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

Freitag, 24. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 26. November

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Gedenkgottesdienst der Musikkapelle, Bischweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst gestaltet von den Ministranten, Kuppenheim

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier der Kirchenwachtel, Gemeindehaus **Oberweier**

Dienstag, 28. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 29. November

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 30. November

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangel-kirche-gaggenau.de

Samstag, 25. November

10 Uhr bis 14.30 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Kinderbibeltag für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren

Sonntag, 26. November

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Nicola Friedrich und Pfarrer Alexander Kunick

18 Uhr Markuskirche, Konzert anlässlich der 140-jährigen Beziehung zwischen Deutschland und Korea, Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Komposition: Sukwon Lee

Montag, 27. November bis 2. Dezember

8 Uhr bis 16 Uhr Bethelsammlung: Bitte stellen Sie die Kleidersäcke vor der Eingangstür des früheren Pfarramts in der Amalienbergstr. 11 ab.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrerin Friedrich, Tel. 07225 71358

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 22. November

20 Uhr Gottesdienst mit Apostel Martin Rheinberger in KA-West

Samstag, 25. November

18 Uhr Gottesdienst, Textwort: 1. Korinther 15, 51b-52

Sonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider aus Zürich für Amtsträger mit Frauen, aktiv und iR, BTÜ Europa

Donnerstag, 30. November

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: 1. Johannes 4, 14

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 23. November

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 25. November

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Wahre Christen lassen Gottes Lehre anziehend wirken“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Mach Milde zu einer deiner Stärken“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst

Rumänische Gemeinde

Samstag, 25. November

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 26. November

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Treffen der ILCO-Gruppe

(Selbsthilfegruppe Stomaträger/Darmkrebs)

Am Mi., 29. Nov., ab 16 Uhr im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Straße 3, Gaggenau. Interessierte Betroffene und deren Angehörige sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 07225 79755.

Frühstück für Trauernde

Die Initiative „Lichtstreifen“ lädt zum Frühstück für Trauernde am Sa., 2. Dez., von 10 bis 12 Uhr in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein. Qualifizierte Ehrenamtliche bieten für Trauernde eine Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft im Zuhören und Aussprechen über den Verlust des geliebten Menschen – unabhängig davon, ob sich der Verlust vor Kurzem ereignet hat oder schon länger zurückliegt. Für Tee, Kaffee und ein Frühstück ist gesorgt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail jeweils bis zwei Tage vor dem Termin bei: Hospizdienst, Tel. 07222 77540, info@hospizdienst-rastatt.de. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird vom Caritasverband Rastatt, dem Hospizdienst Rastatt und dem Katholischen Dekanat Rastatt getragen. Weitere Informationen und Angebote für Trauernde finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer

Wanderungen für Menschen in Trauer

Trauerbegleiterinnen der Initiative „Lichtstreifen“ möchten Sie einladen, sich gemeinsam mit anderen Trauernden auf den Weg zu machen. Die Wegstrecke beträgt ca. fünf Kilometer und kann auch zum Teil über unebene Wege führen. Wir empfehlen dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken. Der Weg durch die Trauer ähnelt einer Wanderung. Es gibt Höhen und Tiefen, steile, beschwerliche Steigungen, aber auch einfacherer ebene Abschnitte. Schöne Aussichten wechseln sich ab mit dunklen, nebelverhangenen Talsohlen. Manche Strecken geht man mühelos alleine, für andere wünscht man sich eine Begleitung. Wir wollen bei einer kleinen Wanderung für ein paar Stunden die Natur genießen, über Gott und die Welt, vielleicht auch über unsere Verstorbenen reden. Wir wollen gehen und innehalten. Gehen, weil es Körper und Seele guttut. Beim Gehen kann vieles in Bewegung kommen und wandernd sich wandeln. Treffpunkt: Sa., 16. Dez., um 13 Uhr, Unimog Museum Bad Rotenfels, Infotafel. Weitere Angebote zum Wandern für Menschen in Trauer werden bekannt gegeben. Information und Anmeldung: Tel. (Hospizdienst) 07222 77540, E-Mail: info@hospizdienst-rastatt.de. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung vor den jeweiligen Terminen. „Lichtstreifen“ ist eine Initiative zur Trauerbegleitung, getragen durch den Hospizdienst Rastatt, den Caritasverband Rastatt und das Katholische Dekanat. Die Wanderroutenbeschreibung finden Sie unter: www.dekanat-rastatt.de/trauer.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Bis zum 25. Dezember finden die Chorproben zusammen mit dem Kirchenchor St. Michael montags, ausgenommen Schulfestferien, von 19.30 bis 20.30 Uhr abwechselnd im Gemeindehaus St. Josef Gaggenau in den ungeraden Wochen und im Schwesternheim Michelbach, neben St. Michael, in den geraden Wochen statt.

Kreativnachmittag für Kinder

Die Adventszeit lädt ein, kreativ zu werden und für seine Lieben eine Advents- oder Weihnachtsüberraschung zu basteln. Das Familienpastoral-Team der Seelsorgeeinheit Gaggenau lädt alle Vor- und Grundschul Kinder am Sa., 25. Nov., um 15 Uhr herzlich dazu ein, bei Tee und Keksen einen kreativen Nachmittag im Gemeindehaus St. Laurentius (Raiffeisenstraße, 76571 Gaggenau) zu verbringen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter pfarramt.St.Josef@kath-gaggenau.de.

Kinderbibeltag

Am Sa., 25. Nov. lädt die evangelische Kirchengemeinde alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren von 10 bis 14.30 Uhr in ihr Gemeindehaus ein. Unter dem Motto „rausgefischt“ hören wir eine biblische Geschichte von Petrus und Jesus. Dann wird gespielt, gebastelt und gebacken. Ein großes Team betreut die Kinder. Bitte mitbringen: 5 Euro für Mittagessen und Material, außerdem eigene Getränke und eine Tasche, um das Gebastelte reinzutun. Das Pfarramt bittet um Anmeldung bis zum 20. Nov. unter Tel. 07725 1468 oder E-Mail: Gaggenau@kbz.ekiba.de

Stiftung unterstützt Rentner- und Seniorenclub St. Josef

Über eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro freuten sich dieser Tage die Verantwortlichen des Rentner- und Seniorenclubs der Katholischen Pfarrgemeinde St. Josef. Im Rahmen einer Zusammenkunft des Altenwerks im Gemeindehaus St. Josef überreichte Andreas Merkel als Vertreter der Stiftung Gaggenauer Altenhilfe symbolisch einen Spendenscheck über diesen Betrag an Werner Fritz. Er brachte dabei zum Ausdruck, dass es Vorstand und Kuratorium der gemeinnützigen Stiftung ein großes Anliegen sei, die wichtige Arbeit der kirchlichen Seniorenarbeit zu unterstützen. Gerade für ältere Mitbürger, die noch in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld lebten, seien Begegnungsmöglichkeiten und der Austausch ein gutes Stück Lebensqualität. Mit einer entsprechenden finanziellen Zuwendung wolle man zudem das ehrenamtliche Engagement des Helferkreises, das stetig und regelmäßig geleistet werde, würdigen. Merkel erläuterte den Gästen des Rentnerclubs ferner die Gründung und Aufgabenstellung der Stiftung, die mittlerweile auf ein über 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Werner Fritz vom Leitungsteam des Rentner- und Seniorenclubs dankte der Stiftung und dessen Vorsitzenden Andreas Merkel sehr herzlich für die Spende, die man zeitnah für die Gestaltung der wöchentlichen Clubnachmittage einsetzen werde.



Einen Spendenscheck über 500 Euro konnte Werner Fritz (rechts) dieser Tage aus den Händen des Vorsitzenden der Stiftung Gaggenauer Altenhilfe, Andreas Merkel, entgegennehmen. Foto: Vesna Grancic

VEREINE KERNSTADT

Bezirksimkerverein

Anmeldung zum Imkerkurs ab sofort möglich

Der Imkerverein Gaggenau veranstaltet im Jahr 2024 wieder einen Kurs zur Bienenhaltung für alle Interessierte in der Imkerschule Gaggenau. Der Kurs startet im Januar. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen zum Kurs findet man auf unserer Internetseite www.imkerverein-gaggenau.de.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 18.45 Uhr Einlass, 19 bis 19.45 Uhr Training; Erwachsenentraining: 19.45 Uhr Einlass, 20 bis 21 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen.

Evangelisches Kantorat

Außergewöhnliche Aufführung

Am Ewigkeitssonntag, 26. Nov., 18 Uhr, findet in der Markuskirche eine außergewöhnliche Aufführung statt: Die Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (anlässlich der 140-jährigen Freundschaft Deutschland und Korea, die genau am selben Tag, 26. Nov. 1883 besiegelt wurde.). Das Werk wurde zu diesem Anlass von Kantor Sukwon Lee für Chor, vier Vokalsolisten, Blockflötenorchester, Harfe, Solo-Cello, Kontrafagott und zwei koreanische Schlagzeuginstrumente komponiert. Er hat in dieser Kantate mit großer Empathie versucht, Kontraste und Harmonie beider Kulturen, d.h. traditionelle koreanische Musik und drei deutsche Kirchenlieder „Wachet auf ruft uns die Stimme“, „Mit Fried und Freud ich fahr' dahin“ und „Wie soll ich dich empfangen“ miteinander zu verbinden. Das Werk wird mit der Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung des Komponisten selbst; Sukwon Lee, feierlich aufgeführt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gaggenauer Tafel

Spende erhalten

Die seit über 100 Jahren in Bad Rotenfels ansässige Firma Avident Th. Bergmann GmbH spendete aktuell einen Betrag in Höhe von 1.470 Euro an die Gaggenauer Tafel, welche nach wie vor stark frequentiert wird. Anlass war, wie im vergangenen Jahr, eine sportliche Aktivität der Mitarbeitenden. Dieses Jahr wurden die Kilometer als Atruvia Team-Marathon (Business) beim Baden-Marathon in Karlsruhe gesammelt. Für jeden gelaufenen Kilometer hatte das Unternehmen einen Betrag für eine Spende zugesagt. Stephanie Weiss übergab im Namen der Geschäftsleitung die Spende an die Vorsitzenden der Murgtal Tafel Gaggenau, Bernhard Veit und Heinz Adolph. Mit der Spende konnten drei Übersetzungsgeräte angeschafft werden, die die Kommunikation mit den fremdsprachigen Kunden enorm erleichtern. Die Arbeit der Gaggenauer Tafel zu unterstützen, ist den Mitarbeitenden der Firma ein wichtiges Anliegen. Spontan wurde zusätzlich noch unter den Mitarbeitenden gesammelt und für die Tafel eingekauft. EH&S Managerin Stephanie Weiss übergab auch das Warenpaket mit verschiedenen haltbaren Waren im Tafelladen. Neben frischem Obst und Gemüse, Molkereiprodukten, Backwaren sind Trockenwaren und haltbare Lebensmittel für viele Bedürftige nur noch im Tafelladen „erschwinglich“. Die Zahl der Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind, hat sich auf einem hohen Niveau verfestigt. Die

Solidarität der Unternehmen und Menschen im Murgtal mit den Bedürftigen ist groß und die Aktiven der Gaggenauer Tafel sind für Spenden dankbar.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Einladung zum Abendlob

Am So., 26. Nov., 18 Uhr gestaltet der Gewerbe-Gesang-Verein in der katholischen Kirche St. Josef wieder ein Abendlob. Der Gemischte Chor des Vereins unter der Leitung von Frau Katrin Düringer wird mit schönen Liedern und Weisen einen besinnlichen Wochenausklang gestalten. Dazwischen werden Sänger Gebete und Lesungen vortragen. Eingebunden in das Abendlob ist auch das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Gewerbe-Gesang-Vereins im vergangenen Jahr. Dazu lädt der Verein nicht nur die Angehörigen der Verstorbenen und alle Vereinsmitglieder herzlich ein, sondern auch alle, die Freude an dieser musikalischen Abendstunde haben.

Zur Vorbereitung auf dieses Abendlob probt der Gemischte Chor heute Abend um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims, Ecke Konrad-Adenauer- / Hauptstr. Eine weitere Hauptprobe findet am So., 26. Nov., bereits um 16 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef statt.



Der Gemischte Chor des Gewerbe-Gesang-Vereins gestaltet ein Abendlob in der Kirche St. Josef. Foto: GGV-Archiv

GroKaGe Gaggenau

Kartenvorverkauf für Fremdensitzungen

Karten für die diesjährigen Fremdensitzungen der GroKaGe Gaggenau am 19., 20. und 21. Januar 2024 können ab sofort bei Angelika Metzler, Waldstr. 2, Gaggenau, unter Tel. 07225 76576 oder per E-Mail unter karten@grokage-gaggenau.de bestellt werden.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Die Nährstoffe der Adventszeit

Viele Gebäcksorten mit besonderen Gewürzen sind typisch für die Vorweihnachtszeit. Doch haben diese saisonalen Süßwaren auch einen gesundheitlichen Aspekt? Aufschluss darüber gibt der Vortrag von Diätassistent Thomas Ball, im Helmut-Dahringer-Haus Gaggenau, Bismarckstr. 6, am Do., 7. Dez., um 19 Uhr.

Mitglieder und Freunde des Kneippverein Gaggenau sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.kneippverein-gaggenau.de.

Kulturring Gaggenau

Multivision: „Zu Fuß nach Rom“ -

Pilgerreise auf dem Franziskusweg mit Martin Engelmann

Zu einer weiteren Multivisions-Veranstaltung in dieser Herbstsaison lädt der Kulturring Gaggenau am Donnerstag, 23. November um 20 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses ein, wenn Martin Engelmann von seiner Pilgerreise auf dem Franziskusweg berichtet: „Zu Fuß nach Rom“.

Im Jahre 1209 pilgert Franz von Assisi nach Rom, um von Papst Innozenz III. die Legitimation seiner Lebensweise zu erbitten. Auf seiner Reise besuchte er die schönsten Gebiete Italiens. Der Pilgerweg führt von Florenz über Assisi nach Rom. 567 Kilometer voll einzigartiger Natur im grünen Herzen Italiens. Während die Städte der Toskana, Umbriens und Latiums die Besucher einladen, Kunst und Kultur hautnah zu erleben, locken die beschaulichen Dörfer am Land mit ihrer pittoresken Schönheit. Martin Engelmann arbeitete über drei Jahre an seiner neuen Live-Reportage. Er ist kein klassischer Pilger. Ihn treibt die Lust am Wandern, das Bedürfnis, Energie zu tanken und sich dem Rausch an Natur und Kultur hinzugeben. In magischen Bildern berichtet er von seiner Reise. Sie führt ihn viele Jahrhunderte in die Vergangenheit, auf einen Weg, an dem jedes Kunstwerk wie ein Meilenstein am Wegrand steht, um daran zu erinnern, dass die Schönheit der Landschaft die Inspiration der Kultur ist. Eintritt 10 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder, Schüler und Studenten frei. Karten an der Abendkasse, Vorverkauf über Buchhandlung „Bücherwurm“ oder per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de



Unterwegs auf dem Franziskusweg. Foto: Martin Engelmann

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Bazar/Bastelwarenverkauf

Kreative Holzarbeiten, individuelle Dekorationsideen und vieles mehr: In diesem Jahr veranstaltet die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal wieder ihren traditionellen Weihnachtsbazar. Stattfinden wird dieser am So., 26. Nov., von 10.30 bis 16.30 Uhr in der Kulturhalle Bad Rotenfels. Außerdem verkauft das Bastelteam bereits am Fr., 24. Nov., von 10 bis 16 Uhr, und am Sa., 25. Nov., von 10 bis 14 Uhr, ein ausgewähltes Sortiment im Josef-Treff bei der Josef-Kirche in der Gaggenauer Fußgängerzone. Das Bastelteam der Lebenshilfe unter der langjährigen Leiterin Alice Kappenberger, bietet handgefertigte Weihnachtsdekorationen, Handarbeiten, aber auch traditionelle und moderne Grüngestecke für die Adventszeit zum Verkauf an. Man hofft auf viele Besucher und guten Absatz. Mit den Erlösen werden umfangreiche Maßnahmen in den Wohnheimen unse-

rer Menschen mit Behinderung umgesetzt sowie unsere inklusive Theatergruppe „Grünschnäbel“ unterstützt. Beim Weihnachtsbazar am Sonntag in der Kulturhalle in Bad Rotenfels wird es ein Speise- und Getränkeangebot, sowie eine Kaffee- und Kuchenkeke geben. Sitzmöglichkeiten sind umfangreich vorhanden. Laut Veranstaltungsteam soll es ein gemütliches Beisammensein von Menschen mit und ohne Behinderung werden. Nebenbei können Sie sich über die aktuellen Projekte und Herausforderungen der Lebenshilfe, wie z. B. der Um- und Erweiterungsbau des Richard-Kunze-Hauses in Rastatt-Niederbühl oder die Gestaltung des Parkhotels in Gaggenau zu einem „Haus der Inklusion“, aus erster Hand informieren.



Die Lebenshilfe bietet weihnachtliche Artikel an. Foto: Lebenshilfe

Obst- und Gartenbauverein Gaggenau

Schnittkurs

Am Sa., 25. Nov., ab 13 Uhr führt der Obst- und Gartenbauverein Gaggenau im Vereinsgarten auf der Heil einen Obstbaumschnittkurs durch. Dieser wird von einem durch das Landratsamt Rastatt, Amt für Obst- und Gartenbau, beauftragten Fachmann geleitet. Alle Mitglieder, aber auch andere Interessenten und Obstbaufreunde, sind zu dieser lehrreichen Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Schnittkurs ist für die Teilnehmer kostenlos.

Panthers Gaggenau



Heimsiege der 1. Herren und 1. Frauen

1. Herren Bezirksklasse: Derbysieg in einem stimmungsvollen Spitzenspiel. Panthers Murg - SG Mugg/Kupp 2 24:26 (14:12). Beide Mannschaften begannen so wie man es im Vorfeld erwartet hatte – und so gab es erstmal ein Spiel auf Augenhöhe. Keine der beiden Mannschaften konnte sich in den ersten 30 Minuten einen zählbaren Vorsprung herauspielen. Mitte der ersten Halbzeit erarbeiteten sich die Panthers jedoch eine 2-Tore-Führung und schafften es auch diese mit in die Kabine zu nehmen. Mit Beginn des zweiten Durchgangs setzten sich die Gastgeber, durch zum Teil schnell und schön herausgespielten Tore, von Minute zu Minute weiter von den Gästen ab. Zwei an diesem Abend sehr gut aufgelegte Torhüter trugen einen großen Beitrag zu diesem tollen Heimsieg bei. Zum Schluss gingen die Panthers als verdiente Sieger mit 28:19 vom Spielfeld. Sa., 25. Nov., 15.45 Uhr TVS Baden-Baden 3 - Panthers Murg. Am Samstag gastieren die Panthers beim TVS Baden Baden in der Rheintalhalle Sandweier und wollen ihren Siegeszug fortsetzen. Über die Unterstützung unserer Fans würde sich die Mannschaft wieder sehr freuen.

1. Frauen Landesliga: Panthers Murg - ASV Ottenhöfen - Panthers Murg 34:16 (18:7). Mit einem überzeugenden Heimsieg konnten die Panthers die Gastmannschaft aus Ottenhöfen deutlich bezwingen. Von der ersten Minute an gingen die Panthers Murg konzentriert und vollem Siegeswillen ins Spiel und lagen zur Pause bereits mit 11 Toren in Führung. Auch in

der zweiten Halbzeit wurde engagiert weiter gespielt und mit tollen Spielvarianten die Fans begeistert. Das ganze Team überzeugte wieder und Lena Siegel und Melissa Fritz waren wieder die Garanten für Tore. Sa., 25. Nov., 20 Uhr TV Friesenheim - Panthers Murg Sporthalle Friesenheim. Die Panthers Murg fährt zum Tabellenzweiten TV Friesenheim. Bei der Gastmannschaft, die bisher nur eine Niederlage hinnehmen musste, hängen die Trauben sicher sehr hoch. Dennoch will das Team in Friesenheim etwas Zählbares mitnehmen. Die Leistung in der Vorwoche sollte der Mannschaft Auftrieb geben.

2. Herren Bezirksklasse: Panthers Murg 2 - HR Rastatt/Niederbühl 34:36 (14:19). Die Panthers Murg 2 verschief den Start und ging daher mit 5-Toren-Rückstand in die Pause. In der zweiten Halbzeit konnte man weiterhin Alexander Kugele (11 Tore) nicht neutralisieren. Man konnte mehrmals bis auf 2 bis 3 Toren den Rückstand verkürzen und die Gastmannschaft rettete ihren Vorsprung ins Ziel. Sa., 25. Nov., 18 Uhr BSV Sinzheim 2 - Panthers Murg 2. Nach der knappen Niederlage gegen die HR Rastatt/Niederbühl möchten die Panthers Murg 2 in Sinzheim alles versuchen, zu weiteren Punkten zu kommen.

3. Herren Kreisklasse A: ASV Ottenhöfen 2 - Panthers Murg 3. Die dritten Herren müssen am Wochenende in Ottenhöfen antreten.

2. Frauen Bezirksklasse: So., 26. Nov., 15 Uhr TuS Helmlingen 2 - Panthers Murg 2. Die Panthers spielen am Wochenende in Hemlingen.



1. Herren im Einsatz.

Foto: Lucas Kotz

Abt. Jugend

Jugend Ergebnisse vom Wochenende

B-Mädchen Südbadenliga

Panthers Murg - SG Mugg/Kupp.

25:12 (14:4)

Einen deutlicher Derbysieg der Panthers Murg gegen die SG Mugg/Kupp. die lediglich zu Beginn des Spiels noch mithalten konnten, aber danach in dem Spiel chancenlos waren.

mJB	JSG Panth/Murg	HC RA-UM	20 : 26
mJE1	JSG Panth/Murg	HR RA/Niederb	4 : 0
wJD1	JSG Panth/Murg	HC RA-UM	33 : 13
wJD2	JSG Panth/Murg 2	SG Kapp/Stein 2	26:26
wJF3	JSG Panth/Murg 3	HR RA/Niederb	19:5
wJF3	HSG Hardt	JSG Panth/Murg 3	7:14
wJF3	JSG Panth/Murg 3	SG Dornstetten	14:5

Schwarzwaldverein

Wanderung mit Einkehr

Auf dem Höhenweg von Ebersteinburg wandert der Schwarzwaldverein am So., 26. Nov.. Der ausgezeichnete Premiumweg begeistert mit tollen Ausblicken auf Baden-Baden, Schwarzwald, Rheinebene und Elsass. Im Bannwald Battert erwarten uns kulturgeschichtliche Höhepunkte, wie Engelskanzel, Ritterplatte und das Alte Schloss. Das Klangerlebnis wird eine Überraschung



und Kulinarik genießen wir zur Einkehr am Ende der Wanderung. Die Strecke beträgt ca. 7 km mit 230 hm bergauf und bergab. Geeignet für Wanderer mit Leistungsstufe drei (mittel). Die Strecke beträgt etwa sieben Kilometer, Aufstieg zweihundertfünfzig Meter, Abstieg zweihundertfünfzig Meter, reine Gehzeit ca. zweieinhalb Stunden. Wetterfeste Bekleidung, festes Schuhwerk mit Profilsohle, Wanderstöcke und Getränke sind empfohlen. Die Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Treffpunkt Bahnhof Gaggenau, 9.30 Uhr, Rückkehr ca. 15 Uhr, Gäste herzlich willkommen. Weitere Auskünfte bei Marion Ressler, Telefon 07225 9786600.

SG Stern Gaggenau

Badminton

Du hast Lust mal wieder Clears, Drives, Smashes, Stops oder Drops zu spielen oder willst einfach mal wieder Badminton spielen? Dann bist du bei unserer Sparte Badminton genau richtig. Ob für (Wieder-)Einsteiger, Neulinge oder erfahrene Spieler, das Training der Sparte bietet genau die richtigen Inhalte. Immer dienstags von 20.30 bis 22.30 Uhr kommt die Sparte in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau zum Training zusammen, um Grundlagen, Technik sowie Ausdauer zu trainieren. Melde dich bei uns für ein unverbindliches Probetraining unter gaggenau@sgstern.de. Alle Informationen rund um die Sparte Badminton findest du zudem auf der Homepage www.sgstern.de am Standort Gaggenau. Wir freuen uns, dich beim Training begrüßen zu dürfen.

Soroptimisten International

„Orange days“ – Prävention gegen Gewalt

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Soroptimist International (SI) Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) wieder an der UN-Kampagne „Orange The World“. In die Farbe Orange getaucht soll der Storchenturm in Gernsbach und das „Tor“ – die Skulptur von Bildhauer David D. Lauer – in Gaggenau daran erinnern, dass jeden dritten Tag in Deutschland eine Frau, ein Mädchen, einen gewaltsamen Tod stirbt. Weltweit geschieht dies alle elf Minuten. Neben der Orange-Beleuchtung machen in Bad Herrenalb und Gaggenau Banner auf die UN-Kampagne „Orange Days“ aufmerksam, die 16 Tage vom 25. Nov., dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dez. dem Tag der Menschenrechte dauert. Die Soroptimist Intern. Clubs machen unter dem Motto „ReadTheSigns“ (Erkenne die Zeichen) europaweit auf die Zeichen einer toxischen Beziehung aufmerksam, um häusliche Gewalt zu verhindern und rufen zur Unterstützung der örtlichen Frauennotrufe auf. Ziel ist es, geschlechtsspezifische Gewalt zu enttabuisieren und die Öffentlichkeit für die dramatische Situation vieler Frauen und Mädchen zu sensibilisieren sowie auch ein hoffnungsvolles Zeichen für Gleichberechtigung, Solidarität und Stärke zu setzen. Prävention insbesondere bei häuslicher Gewalt ist bitter nötig, wie die Zahlen zeigen: Laut Statistik sind 98,1 Prozent der Opfer von Vergewaltigung oder sexueller Nötigung in der Partnerschaft Frauen. Ein Drittel aller Frauen wird in ihrem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt, ein Viertel davon trifft beim Täter auf ihren aktuellen oder ehemaligen Partner. Ziel ist es auch, das Thema psychische Gesundheit mit der Prävention von häuslicher Gewalt zu verknüpfen. Mit „ReadTheSigns“ möchten die Soroptimistinnen Frauen, aber auch die breite Bevölkerung auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen. Wer in seiner Beziehung eine hohe Intensität, übersteigerte Eifersucht, Kontrollausübung, Isolationsversuche sowie Kritik, Sabotage, Schuldzuweisungen oder unkontrollierbare Wut erlebt, sollte vorsichtig sein. Hilfsorganisationen für eine persönliche Beratung erreichen Frauen, Mädchen, Männer unter: www.feuervogel-rastatt.de, Tel. 07222 788838, Frauen- und Kinderschutzhaus Baden-Baden und Landkreis Rastatt info@frauenhaus-baden-baden-rastatt.de, Tel. 07222 774140.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Turnen



Den TBG kunterbunt erleben

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier am 10. Dezember kann man den TB Gaggenau kunterbunt erleben. Denn unter diesem Motto zeigen die verschiedenen Kindergruppen, wie sich Farben zu unterschiedlichen Themen und turnerisch als auch tänzerisch darstellen lassen. Ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Programm wartet auf Sie. Einlass der Feier ist um 14.30 Uhr und Beginn um 15 Uhr. Die Kinder freuen sich über zahlreiche Besucher in der Jahnhalle Gaggenau.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Winterhallenrunde

Für die laufende Winterhallenrunde hat der TC Blau-Weiß Gaggenau sechs Mannschaften gemeldet. Die Damen 30, die eine Spielgemeinschaft mit dem Turnerbund bilden, haben bereits ihr erstes Spiel absolviert und mit 5:1 deutlich gegen den TC Rot-Weiß Hochstetten gewonnen. Die 4er-Mannschaft spielt in der 1. Bezirksliga. Da dort lediglich drei Mannschaften gemeldet haben, gibt es ein Hin- und ein Rückspiel. Die Damen 40 Vierer-Mannschaft startet in der 2. Bezirksliga, hatte dort im ersten Spiel gegen den starken FSSV Karlsruhe aber keine Chance. Immerhin wurden zwei Spiele erst im Match-Tiebreak zugunsten der gegnerischen Mannschaft entschieden. Im 2. Spiel gegen die TSG TC Kirrlach/ Rheinsheimer TC stand es nach den Einzeln unentschieden 2:2. Leider gingen die beiden Doppel verloren, sodass die Mannschaft weiter auf ihren ersten Sieg warten muss. Die Herren 40 Vierer- und die 1. und 2. Herren 50 Vierer-Mannschaft spielen alle in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Gernsbach. Die Herren 40 und Herren 50 I greifen erst später jeweils in der 2. Bezirksliga in die Wettspiele ein. Die 2. Herren 50 Vierer-Mannschaft hat in der 1. Bezirksklasse ihr erstes Spiel bedauerlicherweise klar verloren. Gegen die Spielgemeinschaft von Grün-Weiß und Blau-Weiß Baden-Baden, deren Spieler durchweg eine höhere Leistungsklasse hatten, war die hiesige Mannschaft ohne Chance. Schließlich gibt es mit der Mixed 40-er Mannschaft eine weitere Spielgemeinschaft mit dem TC Gernsbach. Hier findet das erste Spiel erst im Dezember statt.

Skatturnier – auch für Nichtmitglieder

Es muss nicht immer Tennis sein. Der TC BW lädt am Do., 14. Dez., 18 Uhr, zu einem Skatturnier in die Clubgaststätte ein. Die Organisation liegt in den bewährten Händen von Horst Schneider und Andreas Rahner. Meldeschluss ist am Mo., 11. Dez., ein Startgeld wird erhoben. Es können auch Personen teilnehmen, die nicht Mitglied des TC BW sind. Wer mitmachen möchte, trägt sich bitte in eine im Clubhaus aushängende Liste ein oder sendet eine E-Mail an info@tc-bw-gaggenau.de. Das Turnier findet ab 16 Spielerinnen oder Spielern statt – je nach Zahl der Anmeldungen wird an 3er- oder 4er-Tischen gespielt. Es gelten die offiziellen Skatregeln, deren wesentliche Inhalte zu Beginn noch einmal von Horst Schneider erläutert werden, der gemeinsam mit Andreas Rahner am Ende des Turniers eine Siegerehrung vornehmen wird.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepark links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Nullnummer

VFB - VfB Unzhurst 0:0. Zunächst achtete der VFB nach den häufigen Rückständen bei den letzten Heimspielen vor allem auf defensive Stabilität. Dies gelang auch ganz gut, ging aber zu Lasten der offensiven Impulse. Die fast schon logischen Konsequenzen waren wenig Torchancen auf beiden Seiten und ein torloses Unentschieden zur Pause. Nach dem Seitenwechsel bemühten sich die Gastgeber etwas konsequenter und zielstrebig nach vorne zu spielen. Diese Bemühungen scheiterten aber immer wieder an einem diszipliniert verteidigenden Gegner und an extrem schwierigen Platzverhältnissen. In dieser Phase spürte man auch, dass durch die Abwesenheit des erkrankten Trainers Hinh Ung, die Impulse von Außen fehlten. Die Auswechslungen der beiden Aktivposten David Draganovic und Felice Montechiaro machten das VFB-Spiel auch nicht besser. Insgesamt fehlte bei den Gastgebern in der zweiten Halbzeit einfach das Feuer und die Überzeugung. So musste man in den letzten 20 Minuten froh sein, dass die mutiger werdenden Gäste am Ende nicht drei Punkte mit nach Hause nahmen. Kurz vor Toresschluss sah es dann kurzzeitig doch noch nach dem Lucky Punch für den VfB aus, aber der ansonsten sehr gut leitende Schiedsrichter piff in der Nachspielzeit eine klare Torchance der Gastgeber aus nicht nachvollziehbaren Gründen ab. Dass sich VFB-Spieler Denis Smuda über diese Szene so intensiv beschwerte, dass er zunächst die gelbe und dann die gelb - rote Karte sah, trübte den Gesamteindruck diesen insgesamt verkorksten Nachmittag noch mehr. Das VFB-Team muss jetzt noch einmal die verbliebene Energie auf den Platz bringen, um beim Gastspiel gegen den VfR Achern am So., 26. Nov., um 14.45 Uhr im Hornisgründestadion das Jahr 2023 mit einem Erfolgserlebnis abzuschließen.

Die VFB-Reserve hatte einen weiteren freien Sonntag, da der Gegner das Spiel abgesagt hatte und sollte nun am 26. Nov., um 13 Uhr eine sehr erfolgreiche Hinrunde mit einem weiteren Auswärtssieg abschließen.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Spielberichte

Endlich belohnte sich die E-Jugend gegen den VfR Bischweier mit einem Sieg. Das Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Bischweier begann für die Mannschaft von Trainer D. Sikora wie die letzten Partien, wieder musste man einem 0:2-Rückstand hinterherlaufen. Noch vor der Pause gelang der Anschlusstreffer zum 1:2. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein großartiges E-Jugendspiel mit Chancen auf beiden Seiten. Dem VFB gelang aber der verdiente Ausgleich, und in der letzten Minute noch der vielumjubelte Siegtreffer zum 3:2. Mit diesem Ergebnis beendete die Mannschaft die Herbstrunde auf einem 5. Tabellenplatz.

Die E2 spielte ihr Turnier in Steinmauern und belegte den 4. Platz. Für die beiden E-Jugendmannschaften ist die Feldrunde somit abgeschlossen, ab sofort wird in der Halle trainiert, wo man sich auf die Hallenrunde vorbereitet.

Die C1-Jugend des VFB Gaggenau musste am Samstag in Loffenau gegen die SG Weisenbach antreten. Gegen den Tabellenführer aus Loffenau, Hörden, Weisenbach und Forbach verschlief man die erste Halbzeit und lag mit 3:1 zurück. Wobei, der 3. Treffer sehr umstritten war. In der 2. Halbzeit zeigte die Mannschaft ein ganz anderes Gesicht und hätte eigentlich einen klaren Elfmeter bekommen müssen, aber der Schiedsrichter legte das Foul außerhalb des Strafraumes, was nur er so gesehen hatte. Trotzdem spielte die Mannschaft weiter nach vorne und hatte gute Chancen, die leider nicht genutzt wurden.

Für die C1-Jugend ist die Hinrunde jetzt beendet.

Die C2 verlor knapp gegen den JFV Achern mit 2:3. Für die C2 stehen noch 2 Spiele auf dem Programm.

Im Hintergrund laufen schon die Planungen für die nächste Saison, in der der VfB Gaggenau mit 12 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen wird. Hierfür sucht der VfB weitere Jugendtrainer und Betreuer, die Lust haben, sich in der Jugendabteilung des VfB einzubringen.

Am nächsten Samstag spielt die B-Jugend bei der SG Ottersweier um 11.45 Uhr, die D-Jugend spielt in Gaggenau gegen den SV Au um 13 Uhr und die C2-Jugend spielt bereits am Freitag in Hörden gegen die SG Weisenbach um 17.45 Uhr.



Ballspende für die E-Jugend des VfB Gaggenau. Foto: VfB Gaggenau

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Hebelschule

Bundesweiter Vorlesestag am 17. November

Am bundesweiten Vorlesestag besuchten die beiden vierten Klassen zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Ott und Zerler das Goethe-Gymnasium. Die beiden Klassen waren in diesem Jahr zu Gast bei den Achtklässlern in der Schulbibliothek des



Vorlesestag in der Schule. Foto: Hebelschule

Goethe. Unter der Anleitung der Deutschlehrerin Hand haben die Schülerinnen und Schüler eine spannende Lesereise vorbereitet. Es wurde aus den Büchern „Bitte nicht öffnen ...“ und „Wenn der Park erwacht“ gelesen. Anschließend wurden mit Begeisterung Lesezeichen gebastelt.

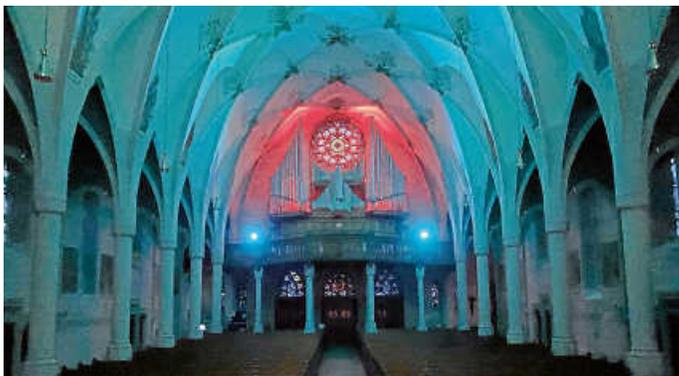
OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Grüne Stunde in St. Jodok

Seit Allerheiligen erstrahlt der Seiteneingang von St. Jodok jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr grün. Mit diesem Zeichen möchten wir Sie zur „Grünen Stunde“ einladen. Kommen Sie in die Kirche, genießen Sie die stimmungsvolle Beleuchtung und lauschen Sie den ruhigen Klängen der Musik. Hierbei können Sie dem Alltag entfliehen, beten und innehalten oder auch ein Kerzchen anzünden. Das Angebot findet bis Ostern wöchentlich statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Grüne Stunde

Foto: Samuel Kraft

VEREINE OTTENAU

Schachclub Ottenau



Trainingsbetrieb

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab

19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Spielort: Bürgersaal, Altes Rathaus Ottenau, Friedrichstraße 72. Wer dazustoßen möchte, sollte sich vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Termine

Arbeitseinsatz im Bad am Sa., 25. Nov., 9 Uhr. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da es einiges zu tun gibt. Abends gibt es bei trockenem Wetter im Gärdle eine Après-Ski-Party (bitte Social Media beachten). Am So., 26. Nov. dürfen wir euch von 11 bis 16 Uhr bei der Adventsausstellung bei 1A Blumen Kamm in Ottenau mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Und noch eine Vorankündigung für das kommende Jahr: Die Mitgliederversammlung wird am 6. Januar, um 10 Uhr im DRK-Heim in Ottenau stattfinden (Tagesordnung in der nächsten GaWo).

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Chancenwucher wird nicht bestraft

SpVgg Ottenau – FV Schutterwald 2:1 (1:0). Unsere Erste gewann zum Abschluss der Hinrunde nach einer guten Leistung im vergangenen Heimspiel verdient, aber deutlich zu knapp. Neben einem bestens aufgelegten FVS Schlussmann T. Volk, der mehrere starke Paraden zeigte, verhinderten einige ungenaue bzw. knappe Abschlüsse einen deutlichen Heimsieg. Auf die schwache Leistung in Langenwinkel reagierte Trainer A. Merkel mit einigen personellen Änderungen, sodass Youngster A. Griener erstmals

sein Team als Kapitän auf das Feld führte. Von Beginn an suchte die SpVgg den direkten Weg zum Tor und hatte in den Anfangsminuten direkt einige Abschlüsse. Nach acht Minuten wurde M. Stamer im Strafraum gefault; der Gefaulte scheiterte allerdings sowohl per Elfmeter als auch im Nachschuss an Volk. Über Umwege landete der Ball glücklicherweise bei M. Garbaczio, welcher aus dem Rückraum mit rechts sicher traf - 1:0 (9.). Danach änderte sich wenig an der Überlegenheit der Hausherrn, die in dieser Phase jedoch weitere Treffer verpassten, bzw. gute Chancen ausließen. Aus dem Nichts tauchte kurz vor der Pause ein Angreifer der Gäste frei vor Torhüter D. Glaser, welcher wiederum mit einer starken Fußballwehr die Pausenführung sicherte. Auch im zweiten Abschnitt konnte man unserer Mannschaft kaum einen Vorwurf machen, doch es fehlten weiterhin die Tore. Durch die Vielzahl der verpassten Chancen blieben die Gäste im Spiel und tatsächlich kam in der Schlussphase, nach einem eigenen Fehler, ein Gästestürmer erneut frei zum Abschluss - sein Heber touchierte allerdings nur die Latte. Wenige Minuten später traf der eingewechselte K. Walter zum vorentscheidenden 2:0 (80.). Nach einem schönen Spielzug über mehrere Stationen hatte wiederum Walter die große Chance auf das dritte Tor, doch wie so oft an diesem Nachmittag war Volk nicht zu überwinden. In der letzten Aktion des Spiels kamen die Gäste durch C. Gierdermann nach einer Ecke zum Anschlusstreffer - ein Gegentor der besonders unnötigen Art (90.-3). Im letzten Heimspiel des Jahres empfängt unsere Mannschaft am Sa., 25. Nov., um 14.30 Uhr den SC Hofstetten im Murgstadion.

Das Spiel unserer Zweiten in Altschweier wurde wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt und ein Nachholtermin steht noch nicht final fest. Am Samstag spielt man zu Hause gegen den OSV Rastatt. Anpfiff ist um 12.30 Uhr.

SV Ottenau, Abt. Frauenfußball

Perfekte Vorrunde

Alle Spiele der Vorrunde gewonnen. Auch im letzten Auswärtsspiel der Vorrunde gegen den FV Muggensturm gewinnt die Sportvereinigung mit 1:4 und verabschiedet sich damit mit der maximalen Ausbeute von 30 Punkten aus zehn Spielen, 43 geschossenen Toren und nur zwei Gegentoren in die Winterpause. Dabei stellte diese Partie die Ottenauer vor eine besondere Herausforderung, denn das Spiel fand auf Wunsch der Gastgeber auf einem verkürzten Spielfeld und mit lediglich neun Spielern je Team statt. Die Tore für Ottenau erzielten Lara Wichmann, Ann-Kathrin Warth und Lena Schmidt (zwei Tore).

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



E-Jugend ist Herbstmeister

B-Jugend FV Bad Rotenfels gegen SG Ötigheim 3:5. In einem von Beginn an spannendem Spiel unterlag die B-Jugend der SG Ötigheim mit 3:5. Die B-Jugend konnte nach zwei guten Spielen in Gaggenau und Ottenhöfen wieder an ihre Leistungen anknüpfen und dem Tabellendritten aus der Bezirksliga Paroli bieten. In die Halbzeitpause ging man mit 1:2 in Rückstand. Aus der Halbzeit kam man spielstark sowie torgefährlich raus und konnte zum 2:2 ausgleichen. Nachdem man leider wieder 2:4 in Rückstand geraten war, kämpfte man sich auf ein 3:4 zurück, konnte einen weiteren gut herausgespielten Gegentreffer aber leider nicht verhindern. Das Endergebnis hieß dann 3:5 für die Gäste aus Ötigheim.

C1-Jugend 1. SV Mörsch - FV Bad Rotenfels 4:1.

C3-Jugend SV 08 Kuppenheim III 9er - FV Bad Rotenfels III 6:0. Am Sonntag fuhr die C3-Mannschaft aus der SpVgg Ottenau und Rotenfels zum Tabellenführer aus der Kreisklasse. Die Reserve der Landesliga Mannschaft zeigte von Anfang an ihre Spielstärke, die man aber durch ein tiefes kompaktes Verteidigen zunichtemachen konnte. Den ersten Gegentreffer muss-

te man leider nach einem eigenen unsicheren Spielaufbau in Kauf nehmen. Zur Halbzeit konnte man auch eine 2:0-Führung der Gastgeber nicht verhindern. In der Halbzeit stellte man die Mannschaft offensiver ein. Dies trug in den ersten Minuten auch Früchte, man konnte gefährlich, aber nicht konsequent genug vor das gegnerische Tor kommen. Infolge des Offensivspiels konnte der Gegner seine schnellen und präzisen Spielzüge nutzen und das Ergebnis und somit den Endstand auf 6:0 erhöhen.

C4-Jugend FV Bad Rotenfels IV - SG Forbach II 0:4. Am Wochenende musste die D1-Jugend der SpVgg Ottenau beim FV Ottersdorf 2 antreten. Der Rasenplatz war witterungsbedingt schwer zu bespielen. Dies merkte man auch die gesamte Spielzeit. Kampf war Trumpf und das Spielerische blieb dadurch auf der Strecke. Nach einem 0:0 zur Halbzeit konnte man in der zweiten Halbzeit das Spiel auf die Seite der SpVgg. Ottenau ziehen und gewann mit 0:2. Es war kein schöner Sieg, aber man steht dadurch weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze der Kreisliga. Tore: Robert W., Maximilian L.

E1-Jugend SpVgg. Ottenau - SG Obertsrot 3:3. Die E1 empfing am Samstag die SG Obertsrot zum letzten und entscheidenden Spiel. Alles war angerichtet für ein wahres Finale. Unseren Jungs war die Nervosität von Beginn an anzumerken und so lag man leider schnell mit 0:2 in Rückstand. Von Minute zu Minute kämpfte und spielte man sich aber ins Spiel zurück und konnte noch vor der Halbzeit auf 1:2 verkürzen. Nach dem Seitenwechsel war unsere Mannschaft am Drücker und drehte das Spiel in eine 3:2-Führung. Die spielerisch guten Gäste aus Obertsrot kamen aber ebenfalls zurück und glichen zum 3:3 aus. Spannung pur bis zum Schluss, doch zur Freude aller blieb es nach 50 Minuten beim 3:3 - dieses Unentschieden reichte unserer E-Jugend zur verdienten Herbstmeisterschaft. Normalerweise stellen wir in dieser Altersklasse keine einzelnen Spieler in den Vordergrund, dieses Mal machen wir aber eine Ausnahme und möchten unseren Dreifachtorhüter Maurice L. erwähnen. Er hatte einen Sahnetag und war, gepaart mit der tollen Mannschaftsleistung des gesamten Teams, an diesem Tag Garant für den Punkt und somit den Titel.

E2-Jugend Spieltag in Muggensturm: Die E2 gewann den Spieltag in Muggensturm mit drei Siegen gegen den Gastgeber Muggensturm, Kuppenheim und Bischweier. Mit nun 17 Siegen aus 18 Spielen steht auch die E2 kurz vor dem Herbstmeistertitel.

E3-Jugend Spieltag in Ottenau: Beim eigenen E3-Spieltag ging die SpVgg. Ottenau mit zwei Teams an den Start und gewann am Ende ebenfalls das Turnier gegen die Teams aus Sinzheim und Loffenau.



Die E-Jugend.

Foto: SpVgg Ottenau

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau-Ottenau lädt alle Vereinsmitglieder ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

am Sa., 25. Nov., um 18.30 Uhr in die Kegelstüb im Gemeindehaus in Ottenau. Zu den Tagesordnungspunkten gehören Berichte und Rückblicke auf das vergangene Vereinsjahr sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder. Um eine rege Beteiligung wird gebeten.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

St. Martins-Feier

Am 14. November fand die St. Martins-Feier des Kindergartens St. Antonius auf dem Sportplatz von Croatia Gaggenau in Ottenau statt. Es fand ein St. Martinsumzug um den Sportplatz statt, bei dem kräftig die im Kindergarten eingeübten Lieder gesungen und die im Kindergarten gebastelten Laternen eindrucksvoll präsentiert wurden. Anschließend durften die Vorschulkinder ein Sprechvers präsentieren und das gemeinsam geübte Rollenspiel zum Besten geben. Das gelungene St. Martinsfest endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch und Dambedeis und Glühwein. Es wurde viel gesungen, gelacht und so dem schlechten Wetter getrotzt.

Herzlichen Dank an das Team von Croatia Gaggenau um Damir Primovac für das zur Verfügung stellen des Sportplatzes und der Räumlichkeiten.



An St. Martin.

Foto: Kindergarten St. Antonius

BAD ROTENFELS



KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Laurentiusmarkt am ersten Advent

Glühwinduft, Musik und Dekoratives: Im neu gestalteten Pfarrhof von St. Laurentius in Bad Rotenfels findet am So., 3. Dez., ein Laurentiusmarkt statt – organisiert von der Gemeinschaft der Bad Rotenfelser Vereine und dem Gemeindeteam St. Laurentius. Angeboten werden unter anderem selbst gemachte Geschenke, Dekoratives für die Advents- und Weihnachtszeit. Es gibt zum Beispiel Glühwein, Waffeln und Bratwurst. Los geht es nach dem um 11 Uhr im Kurpark beginnenden Gottesdienst gegen 12 Uhr. Musikalisch unterhalten werden die Besucher unter anderem vom Chor der Eichelbergschule, einem Ensemble des Musikvereins und der Formation „Red Rock Halleluja“. Die Kinder dürfen sich auf den Nikolaus freuen, der sich angekündigt hat.

VEREINE BAD ROTENFELS

Rotenfelser Schlämbe

Winterhockete entfällt

Die für den 24. November angekündigte Winterhockete am Rotenfelser Dorfbrunnen muss leider ausfallen.

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Gebäckverkauf

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, seit Wochen backen die „Murgtal-Sternchen“ leckeres Weihnachtsgebäck, das sie am Sa., 25. Nov., wieder vor dem CAP-Markt der Lebenshilfe in Bad Rotenfels verkaufen. Rund zehn verschiedene Sorten haben die Mitglieder und Betreuer des Inklusionsvereins und KSC-Fanclubs für Menschen mit und ohne Handicap in den zurückliegenden Wochen zubereitet und liebevoll eingepackt. Angeboten werden unter anderem selbst gemachte Linzer Torten, Kokos- und Mandelmakronen, Buttergebackenes, Hildabrodle und Spritzgebäck. Man traf sich dazu bereits traditionell in der „Sternchen-Bäckerei“, so wurde unter anderem der Clubraum in eine „Backstube“ umfunktioniert. Zudem verkaufen die

„Sternchen“ selbst gekochte verschiedene Marmeladen sowie Essig und Liköre aus gesammelten Früchten. Der Verkaufsstand vor dem CAP-Markt in Bad Rotenfels ist von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Vorbestellungen kann man aufgeben unter Tel. 0176 764 962 25 oder per E-Mail an: murgtal-sternchen@gmx.de.

Förderverein Eichelbergschule



Am 10. November feierte die Eichelbergschule in Bad Rotenfels das diesjährige St. Martinsfest, welches u. a. vom Förderverein mitgestaltet wurde. Um 17.30 Uhr startete der Laternenumzug an der Eichelbergschule und alle Klassen sowie die Vorschulkinder des Kindergartens St. Laurentius zogen mit ihren Lichtern singend durch den Ort. Die Jugendfeuerwehr aus Bad Rotenfels führte den Zug mit Fackeln an, während der MV Bad Rotenfels für die musikalische Begleitung sorgte. Danach versammelten sich alle im Gebetshaus, wo ein Schattenspiel der Viertklässler und ein gemeinsames Singen die Kinder erfreute. Eine Besonderheit waren in diesem Jahr die vom Förderverein spendierten doppelten Hefebrötchen, die alle Kinder ganz im Sinne des heiligen Martins miteinander teilen durften. Im Anschluss lud der Förderverein zum großen Martins-Umtrunk in den Schulhof ein und bot viele Leckereien an, die am Lagerfeuer genossen werden konnten. Für die ganze Schulgemeinschaft war es ein schöner Abend. Alle Einnahmen kommen dem Förderverein und damit allen Schülern der Eichelbergschule zugute. Neue Mitglieder sind im Förderverein der Eichelbergschule immer willkommen. Informationen gibt es unter: foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de.

Foto: Förderverein

FV Bad Rotenfels



Patzer auf der roten Erde

Der FVR hat das Gewinnen verlernt! Nach zwei Unentschieden (Bietigheim und Durmersheim) und der Niederlage gegen Bischweier folgt auf dem heimischen Hartplatz im Mönchhofstadion ein neuerlicher Rückschlag. Mit 2:3 unterliegt der FVR gegen Steinmauern und verliert im Kampf um die Tabellenspitze weiteren Boden. Der FVR um Kapitän Felix Stößer begann auf dem Hartplatz druckvoll und hatte den Gegner aus Steinmauern im Griff. Logische Konsequenz war der 1:0-Volleyschuss-Führungstreffer von Dominic Bitterwolf in Minute 13. In der Folge drängte der FVR auf das 2:0, scheiterte jedoch immer wieder am glänzend aufgelegten FVS-Schlussmann. In Minute 38 folgte die große Überraschung, als die Gastmannschaft durch Roth aus dem Nichts den Ausgleich erzielte und damit den Spielverlauf auf den Kopf stellte. Der FVR war „angeknockt“ und hatte nur eine Minute später bei einem Freistoß Glück nicht in Rückstand geraten zu sein. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang Toparcian durch einen Defensivfehler der glückliche 1:2-Führungstreffer. Der FVR drängte vom Start der Halbzeit 2 an auf den Ausgleich. Nach dem Wurz in der 58 min noch in Michalski seinen Meister fand, machte es Kapitän Stößer nur eine Minute besser und vollendete zum umjubelten 2:2-Ausgleichstreffer. Mittelfeld-Regisseur Kocher legte ab und beim entschlossenen Stößer-Abschluss war Michalski ohne Abwehrchance. Die Heimelf witterte ihre Chance und war im Anschluss drückend überlegen. So scheiterte Kocher nur 3 Minuten nach dem Ausgleich denkbar knapp. Weitere, teils sehr gute Einschussmöglichkeiten folgten. Es kam, wie es kommen musste. Bad Rotenfels nutzte seine Chancen nicht und in der 84 min kam Steinmauern mit der 1. Chance in Halbzeit 2 zum erneuten Führungstreffer. Ball nahm Maß und vollendete mit einem strammen Schuss zum 2:3. Steinmauern jubelte wie ein Weltmeister und der FVR war am Boden. Der FVR drängte zwar auf den erneuten Ausgleichstreffer, dieser wollte jedoch nicht mehr fallen.

Die Reservemannschaft des FVR machte es im Vorspiel besser und bezwang im Spitzenspiel den Tabellenführer aus Steinmauern mit 2:1. Die Tore erzielten Jannik Barth und Marco Santa.

Aufgrund der Unbespielbarkeit der Plätze in Plittersdorf wurde das letzte Saisonspiel 2023 ins neue Jahr verlegt. Gespielt wird am 10. März 2024, eine Woche vor dem offiziellen Start der Rückserie.



Da war die Welt noch in Ordnung - D. Bitterwolf feiert das 1:0.

Foto: Philipp Rieger

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Interessierte sind jederzeit willkommen reinzuschnuppern: Mo., 27. Nov., 19.30 Uhr monatliches „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags, 6.30 Uhr: „Early Bird“ - Morgengebet - Mit Gott den Tag beginnen. Neu: dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 - Israelgebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kern-



Foto: Annemarie Rheinschmidt

gebetsgruppe“. Samstags, 10.30 Uhr: „Oase für die Seele“ - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - Frühstück und Gebet. Neu: Di., 28. Nov., 9 Uhr monatliches „Familiengebet“ - Bitte um Kraft und Geduld für Familien.

Ankündigungen

Fr., 24. Nov., 17 Uhr, „Suppe satt“ (warmes Essen und nette Gemeinschaft), 19 Uhr „Eveningprayer“ (Lobpreis- und Anbetungsabend), Gäste vom Gospelhouse Baden-Baden: Matthias Stockinger (Impuls) und Simon Stockinger (Gospel-Rap). Die beiden Brüder sprechen besonders auch die jüngere Generation an. Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Konzert

So., 3. Dez., 17 Uhr: Gospel-Advent mit Millenium Voices, Eintritt frei.

Chorproben und Auftritte

Chorprobe Gospelchor „Millenium Voices“: mittwochs, 19.30 Uhr. Mehr Infos auf <https://milleniumvoices.de>. Moderner gemischter Chor „Salt o vocale“: donnerstags, 20 Uhr, Chorprobe. Mehr Infos auf www.salt-o-vocale.de.

Menschen für St. Laurentius



Der Verein Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels konnte bei seiner letzten Veranstaltung in diesem Jahr einen Besucherrekord erreichen. Über 200 Personen wollten den Streifzug durch die Geschichte von Gaggenau und Bad Rotenfels in Wort und Bild miterleben. Heimatkundler Michael Wessel und Fotograf Slobodan Mandic präsentierten einen interessanten Bildervortrag mit dem Titel: „Eine Stadt verändert ihr Gesicht – Gaggenau und Bad Rotenfels einst und jetzt“. In beeindruckenden Bildern zeigten sie, wie die Stadt gestern aussah und wie sie sich heute präsentiert.

Foto: Heinz Goll

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels

Stabwechsel

Die Hits der Dirigenten - unter diesem Motto haben unsere Dirigenten Melanie Fischer und Peter Hegmann einen unterhaltenden und abwechslungsreichen Abend für Sie zusammengestellt. Eröffnet wird das Konzert mit dem „Pariser Leben“ von Jaques Offenbach. Diese Ouvertüre wurde anlässlich der Weltausstellung in Paris 1867 welturaufgeführt. Danach folgt die von J. de Haan komponierte „Queens Park Melody“. Aus dem Musical Tanz der Vampire wird die „Totale Finsternis“ zu hören sein. Zum ersten Mal kommen dann die Gesangssolisten Sofia Kallio und Matthias Götz zum Einsatz. Mit dem Titel „Moment für Morriconne“, einem Medley der Ärzte und mit Hits aus dem „Dschungelbuch“ wird der 1. Teil des Programms ausklingen. Fast alle genannten Stücke wurden von Peter Hegmann arran-

giert. Der 2. Teil des Abends unter der Leitung von Melanie Fischer beginnt mit „Child's Anthem“ von D. Paich. Bei dem von Guido Kleinbub arrangierte Medley von Roxette sind wieder Sofia Kallio und Matthias Götz mit von der Partie. Nach „Mac Arthur Park“ von J. Webb kommt Anja Möst mit ihrer Violine zum Einsatz. Zusammen mit dem Orchester spielt sie „Smooth Criminal“ von Michael Jackson, bevor bei „You raise me up“ wieder Matthias Götz mit dem Orchester zu hören sein wird. Zum Abschluss wird ein Hit-Mix von Udo Jürgens, das von H.G. Kölz bearbeitet wurde, den Abend beenden.

Karten für das Konzert kann man bei der Toto-Lotto-Annahmestelle Norbert Enz in der Rathausstraße 17 sowie bei allen Aktiven des Vereins erwerben. Wir freuen uns, Sie am Sa., 2. Dez., um 19 Uhr in der Festhalle Bad Rotenfels begrüßen zu dürfen.

Musikverein Bad Rotenfels

Jahreskonzert

Am Sa., 25. Nov., präsentiert der Musikverein Bad Rotenfels sein Jahreskonzert in der Jahnhalle in Gaggenau. Dirigent, Showmaster und Leader Milen Haralambov hat wieder einmal mehr ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. So werden beispielsweise Stücke wie „The Return!“, (Filmmusik aus Adventure 2) - arrangiert von Markus Götz - zu hören sein. Ebenso dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf ein Medley mit den schönsten Melodien aus Walt Disneys „Beauty and the Beast“ komponiert von Alan Menken freuen. Dass das Gesamtorchester auch moderne Titel spielen kann, hat es in der Vergangenheit durchaus bewiesen. So wundert es nicht, dass auch das rockige „Deep Purple Medley“ - arrangiert von Toshiko Sahashi - zu hören sein wird. Doch dieses Konzert ist nicht nur das Jahreskonzert des Musikvereins Bad Rotenfels, sondern gleichzeitig das Abschiedskonzert des beliebten Dirigenten Milen Haralambov, der nach über zwölf Jahren Tätigkeit sein Amt als „Frontman“ der Kapelle niederlegt. Aus diesem Grunde wird Haralambov mit seinem Orchester noch einmal ein musikalisches Feuerwerk auf der Bühne „abbrennen“ und das Publikum verzaubern. Show- und Solisteneinlagen sind somit vorprogrammiert. Karten für dieses Event gibt es bereits im Vorverkauf bei der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau und bei EventXpress sowie bei den Musikern des Vereins. Eine Karte für 15 Euro beinhaltet ein individuelles Freigetränk. Auch an der Abendkasse sind Karten erhältlich. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr.



Abschied von Dirigent Milen Haralambov. Foto: Uwe Röder

Schützenverein Bad Rotenfels



Termine

Vereinsmeisterschaft: Luftgewehr/Luftpistole/Bogen/Blasrohr: Do., 23. Nov., ab 19.30 Uhr. Kleinkaliber: So., 26. Nov., ab 9.30 Uhr. Königsschießen (KK): Am So., 26. Nov. ist der letzte Termin

für das Königsschießen. Anschließend gehen wir gemeinsam essen (Christophbräu). Eine Anmeldung ist bis Do., 23. Nov. möglich, eine Liste liegt im Schützenhaus aus. Königsfeier: Unsere Königsfeier findet am Sa., 9. Dez., ab 19 Uhr statt. Wir kürren unsere Vereinsmeister und proklamieren die Königsfamilie. Eine Anmeldung ist bis Fr., 30. Nov. möglich, eine Liste liegt im Schützenhaus aus.

Schützen stellen zwei Kreisköniginnen

Beim Kreisschützentag am 18. November in Iffezheim wurden Sophia Ermantraut zur Kreisjugendkönigin 2023 und Nicole Seeger zur Kreiskönigin „Auflage“ 2023 des Schützenkreises Hohenbaden gekürt. Sophia konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen und ist seit 2022 Kreisjugendkönigin.



Kreisjugendkönigin S. Ermantraut (links) und Kreiskönigin Auflage N. Seeger. Foto: T. Ermantraut

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Eichelberggrundschule

Autoren-Lesung mit Josef Koller

Dieser Tage konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Eichelbergschule über eine Autorenlesung freuen. Der Schriftsteller Josef Koller präsentierte eindrucksvoll seine Bücher. Während die Erst- und Zweitklässler mehr über „Alfredo“ erfahren durften, präsentierte der Autor seine „Spezialisten“-Reihe in den dritten und vierten Klassen. Die Kinder wurden sofort in den Bann der Literatur gezogen und fieberten mit. Sehr beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler auch, die Hintergründe zu erfahren, woher der Autor die Ideen für seine Charaktere hatte. Auch das Tätigkeitsfeld und die Aufgaben eines Autors konnten die Kinder so aus erster Hand erfahren und schließlich Fragen stellen. Sicher wurde auch die Lesemotivation gesteigert und die Eichelbergschüler sind nun motiviert, die vorgestellten Bücher selbst zu lesen.



Bei der Lesung.

Foto: Eichelbergschule



FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Kehrung der Straßen in Freiolsheim

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Freiolsheim mit großem Gerät gekehrt werden.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.
E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Weihnachtsbaumverkauf - Vorankündigung

Der OGV weist auf seinen diesjährigen Weihnachtsbaumverkauf hin. Der Verkauf von Nordmantannen findet am Sa., 16. Dez., statt. Die Bäume werden kurz vor dem Termin im Kinzigtal frisch geschlagen. Nähere Informationen folgen.

SC Mahlberg Freiolsheim



Glühweintreff im Advent

Der SC Mahlberg lädt seine Mitglieder und die Bevölkerung ganz herzlich zu einem Treffen vor der Mahlberghalle mit Glühwein, anderen Getränken und kleinen Speisen ein. Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein in vorweihnachtlicher Stimmung. Am Sa., 9. Dez., um 16 Uhr geht es los. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Sportangebot Mahlberghalle / Neue Uhrzeit Kindersport

Für Erwachsene und Jugendliche neuer Kurs: Tanzfitness montags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Step-Aerobic/Gymnastik für

alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder ab der 2. bis einschl. 7. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahren bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 16 bis 17 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternanteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Winterpause beim Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2024 in die Winterpause.

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369. Erscheinungsweise: Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Anzeigenberatung/-verkauf

Außenbüro Ettlingen
Tel.: 07243 5053-0,
Fax: 07243 5053-10
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN



Volkstrauertag in Hörden: Nach dem Besuch der zentralen Gedenkfeier in Ottenau, fand eine stille Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Hördener Friedhof statt. V.l.n.r.: Volker Merkle, Barbara Bender und Regina Wehrle. Foto: Jan Schillinger

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de, Landstr. 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flö-

ßerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hörden.de, Tel. 07224 9969656.

FV Hörden



Umkämpftes Derby

SV Michelbach - FV Hörden 1:2 (1:2). Mit einem erkämpften und erarbeiteten Auswärtssieg beim Lokalrivalen SV Michelbach startete der FVH erfolgreich in die Rückserie. Die Grundlagen für den erfolgreichen Auftritt im Murgtelstadion legte der FVH schon früh in dieser Begegnung. Marcel Westermann und Moritz Mack sorgten früh für eine 2:0-Führung für die Thomas-Truppe, die aber auch bei beiden Toren von Fehlern des Michelbacher Keepers Darasz profitierte. Nach dieser frühen Führung verpasste es der FVH gegen verunsicherte Hausherren das 3. Tor zu erzielen und verlor die Dominanz. Die Hausherren konnten die Partie ausgeglichen gestalten und kamen mit der ersten Torchance durch Erhahon nach 20 Minuten zum etwas überraschenden Anschlusstreffer. Danach entwickelte sich eine ausgeglichene, kampfbetonte Partie mit einem Chancenplus für den FV Hörden. So scheiterte Yannick Haas nach 39 Minuten mit einem schönen Distanzschuss an der Latte und Marcel Westermann vergab nach 41 Minuten aus kurzer Distanz eine gute Möglichkeit. Nach dem Wechsel hatten die Hausherren zunächst ein Plus an Ballbesitz und auch Feldvorteile, gefährlich wurde es aber vor dem Tor von FVH-Keeper Luca Zemann zunächst nicht. Der FVH hatte jetzt zwar viel Platz zum Kontern, nutzte aber diese Vorteile nicht erfolgreich aus und war nur noch punktuell oder bei Standardsituationen gefährlich. Als die Hausherren in der Schlussphase mit einer Eckballorgie auf den Ausgleich drückten und am Remis schnupperten, hatte aber die Truppe durchaus auch etwas Glück des Tüchtigen und brachte vielbeinig und auch mit Geschick den verdienten Auswärtssieg über die Zeit. Die Mannschaft überzeugte beim Stadtrivalen nicht unbedingt mit spielerischen Esprit, dafür aber umso mehr mit Kampf, Einsatzwille und Teamgeist. Gegen den FV Baden-Oos will die Truppe am So., 26. Nov., 14.45 Uhr auf der Essel das Fußballjahr 2023 mit einem Heimsieg abschließen.

Die FVH-Reserve schoss in der 90. Minute das 2:1 und kassierte doch noch den Ausgleich. Tore: Felix Hartmann und Lars Jukresch. Gegen den Tabellenletzten will die Truppe aber am So., 26. Nov., 13 Uhr zum Abschluss wieder dreifach punkten.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Mini-Konzert und Ehrungsmatinee

Du bist da - die Kirche als besonderen Klangraum erleben! Am So., 26. Nov. findet um 10 Uhr in der ev. Radfahrerkerche in Hörden ein Mini-Konzert des Gesangvereins Freundschaft Konkordia Hörden statt. Veranstaltet wird dieses zu Ehren langjähriger Mitglieder, welche im Anschluss zur Ehrungsmatinee 2023 ins Hördener Naturfreundehaus geladen sind. Auf eine musikalische Reise laden „ChorMotion“ und der „Gemischte Chor“ neben den geladenen Ehrengästen auch Interessierte der Bevölkerung ein. Der Eintritt ist kostenfrei, wobei sich der Verein natürlich über jede kleine Spende freut.

Musikverein Hörden

Generalversammlung

Am Mi., 29. Nov., lädt der Musikverein Hörden zur Generalversammlung ein. Sie findet um 19.30 Uhr im Clubhaus des FVH statt. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstandsberichte und Neuwahlen. Wünsche und Anträge können bei Ralf Weber vorab abgegeben werden.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Guter Start

Zufrieden können die Narren in Schmalzloch sein. Der Vorverkauf für die Sitzungen 2024 ist hervorragend angelaufen. In kürzester Zeit waren die Veranstaltungen am Freitag und Samstag bis auf wenige Einzelkarten ausverkauft. Tickets gibt es noch für So., 14. Jan. entweder direkt im Malergeschäft Rahner oder über die Homepage www.schmalzloch.de. Dieses Portal schließt jedoch Mitte Dezember aufgrund der ungewissen Zustellung der online bestellten Karten durch die Post, denn man möchte, dass die Karten rechtzeitig ankommen. Unterdessen ist eine Imagekampagne der Hördener Narren auf der Homepage, auf Facebook, Instagram und TikTok angelaufen, die gemäß dem Motto „Helden 2024“ Alltagshelden präsentiert. Den Anfang hat die Feuerwehr gemacht. Weitere Alltagshelden werden folgen. Alle Infos auf www.schmalzloch.de.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen sind nach Vereinbarung möglich. Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



VEREINE MICHELBACH

Heimatverein Michelbach

Stubenabend mit Mundart

Traditionell läuft die Monatsreihe der Michelbacher Stubenabende des Heimatvereins zum Jahresende mit Michelbacher Mundart aus. So auch am Fr., 1. Dez. Mit dem Motto „Michelbacher Gedichdle unn Geschiddle“ werden die „Erinnerungen an frier“ neu belebt. Fundament hierzu ist das vor Jahren zusammengetragene Werk von Frau Dr. Karin Klarhof. Dieses

erweist sich immer mehr als „bsunner“ heimatlicher Sprachschatz. Mit Gretel Schiebenedes und Gertrud Springmann werden die ausgewählten Texte aufgrund ihrer „Sproch“ und deren gekonnten Betonung zu einem Erlebnis. Ein Urgedanke der einstigen Stubenabende, des „z'Licht gehen“, wird in das Programm eingebunden: gemeinsames Singen von Volks- und Adventsliedern. Markus Herm mit seinem Akkordeon „uff der Kacheloofebonk“ trägt



Außenansicht Heimatmuseum Michelbach in winterlicher Stimmung.
Foto: Heimatverein

hierzu bei. Moderiert wird der Abend von Günter Herm, welcher in gewohnter Weise das stimmungsvolle Ambiente anreichert. Eine „historische Überraschung“ ist vorgesehen. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Es stehen noch wenige Plätze zur Verfügung. Anmeldung über Jochen Kux, Heimatverein, Tel. 07225 77361.

Musikverein Michelbach

Musikalische Ausbildung und Wiedereinstieg

Der Musikverein Michelbach bietet Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau eine umfassende und fundierte musikalische Ausbildung an. Teil der Ausbildung ist – neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen – auch der spätere Einsatz in der Musikkapelle. Zu den möglichen Ausbildungsinstrumenten gehören Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn, Holzblasinstrumente wie Klarinette, Saxophon und Querflöte und selbstverständlich auch Schlagzeug/ Percussion. Bei Interesse und Fragen zur musikalischen Ausbildung hilft Niclas Anselm, Mobil 0176 66638046, gerne weiter. Ebenso sind auch Musiker willkommen, die auf der Suche nach einem Verein für einen Wiedereinstieg sind. Wer sich selbst ein Bild von unserer Kapelle machen und sich über den Verein informieren möchte, ist zum Besuch einer der Musikproben, i. d. R. donnerstags ab 19.30 Uhr in der Wiesentalhalle Michelbach, eingeladen. Ansprechpartner hierfür ist Thomas Rieger, Mobil 0157 88556540.

Naturfreunde Michelbach

Seniorenwanderung

Am Mi., 29. Nov., treffen wir uns um 14 Uhr am Detscherparkplatz. Von dort fahren wir dann zum Parkplatz der Althof-Draehen. Jetzt geht es zu Fuß weiter zur Doowallhütte (ca. 2,0 km). Da bestimmt der eine oder andere schon lange nicht mehr dort war, wird er staunen, wie die Doowallhexen dieses Kleinod in Schuss halten. Nach einer kurzen Rast geht es zurück und wir werden gegen 16.30 Uhr im Mönchhof erwartet. Wer nicht mitwandern will, ist dann im Mönchhof herzlich willkommen. Weitere Auskunft bei Kurt, Tel. 07225 4577.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Adventskranz binden

Möchtest du einen Adventskranz aus regionalem Tannengrün selber binden? Dann komm mit einem Strohrömer/Metallring, einer Rebschere (sofern vorhanden) und einem Becher für ein Heißgetränk vorbei. Der Obst- und Gartenbauverein besorgt das erforderliche Tannengrün und freut sich auf deinen Besuch. Treffpunkt am Sa., 2. Dez., 14 Uhr an der Dreschhalle/Farrenstall in der Siedlungsstraße. Bei Fragen: info@ogv-michelbach.de.

Skiclub Michelbach



Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Sa., 2. Dez., um 18 Uhr im Mönchhof in Moosbronn statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eure Anmeldung bis zum 24. November. Über eine große Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Anmeldung unter Tel. 07225 919809 oder Tel. 07225 78708.

SV Michelbach

Erneute und unnötige Heimmiederlage

Die etwas unglückliche 1:2-Heimmiederlage im Derby gegen den FV Hörden bahnte sich bereits nach wenigen Minuten an. Bereits nach 2 Minuten klingelte es im eigenen Kasten, als

man nach einem abgewehrten Distanzschuss im Nachsetzen zu langsam agierte. Kurze Zeit später ließ man nach einer Ecke den Gästen zu viel Freiraum. Wie in besten Corona-Zeiten hatte man dabei zu viel Abstand und keinen Körperkontakt, was Hörden dankend zum 0:2 annahm. Die SVM-Mannschaftssitzung im Schlaflabor war im weiteren Verlauf beendet und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Nach einem schnellen Angriff und einem Steckpass von Kevin Schindwein setzte Victory Erhahon das Spielgerät in der 18. Minute zum 1:2-Anschlussstreffer in den gegnerischen Kasten. Ein weiterer schneller Spielzug in der 35. Minute wurde in der gefährlichen Schnittstelle der Gästeabwehr knapp verpasst. Die Gäste aus Hörden hatten in dieser Phase das technisch und läuferisch bessere Team auf dem Platz. Bereits in der 40. Minute hätte eine kleine Vorentscheidung fallen können, als ein Distanzschuss auf der Querlatte endete. Im 2. Abschnitt stand Michelbach präsenter auf dem Platz. Ball und Gegner wurden über weite Strecken beherrscht. Auch die zweiten Bälle fanden ihr Ziel. In der 65. Minute hätte der Unparteiische auf den Strafstoß für Michelbach zeigen müssen, als Florin Didea im strafbaren Raum zu Fall gebracht wurde. In der 70. Minute verpasste Sandro Schnepf ebenfalls eine gute Ausgleichschance mit einem knapp vergebenen Kopfball. Auch in der Schlussphase spielte Michelbach zielstrebig auf den Ausgleich, wobei selbst beste Möglichkeiten im Fünfmeterraum der Gäste vergeben wurden, so dass es letztendlich beim etwas glücklichen, aber aufgrund der SVM-Eiszeit in der Anfangsphase nicht ganz unverdienten Auswärtssieg der Gäste aus Hörden blieb.

SV Michelbach II - FV Hörden II 2:2 (1:0). Tore für Michelbach: 2x Stefan Klump.

Vorschau: Am So., 26. Nov., geht es auswärts im letzten Spiel des Jahres gegen den FC Phönix Durmersheim. Spielbeginn in Durmersheim ist um 14.30 Uhr. Die SVM-Reserve spielt das Vorspiel um 12.30 Uhr. Das SVM-Team um Trainer Dennis Kleehammer, Damian Stebel und Salem Saiah freut sich auf zahlreiche Fanbeteiligung. Infos zum Spiel mit einer Bildergalerie online unter: www.sv-michelbach.de.



SVM um Sandro Schnepf und Sven Eiler im Derby gegen den FV Hörden knapp unterlegen. Foto: SVM-Homepage

TV Michelbach



Nordic-Walking/Walking

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für Einsteiger NW-Stöcke bereitgestellt werden. Gäste sind willkommen. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

Gauligafinale erfolgreich

Am 18. und 19. November fand das spannende Gauligafinale statt, bei dem unsere Mannschaften noch einmal alles gaben.

Sechs Mannschaften in 4 P-Stufen gingen vom TVM an den Start. Samstags waren zunächst unsere Turner dran. Im Jahrgang M8 gingen gleich zwei Mannschaften an den Start. Die zweite Mannschaft kämpfte sich im Endkampf auf den 3. Platz und zog an der ersten Mannschaft vorbei, die auf den 4. Platz kam. Die Turner der Klasse M10 erturnten sich bei starker Konkurrenz den 5. Platz. Unsere Turner der Klasse M12 erturnten sich den 4. Platz. Unsere ältesten Turner der Klasse M14 konnten im Vergleich zum Vorkampf auf den 2. Platz vorrücken.

Am Sonntag zogen dann unsere Turnerinnen nach und erreichten in der Gauklasse W8 den 3. Platz bei elf Mannschaften. Sie verteidigten nicht nur ihren 3. Platz vom Vorkampf, sondern überzeugten mit einer tollen Leistungssteigerung. Zudem wurde Sophia Hauns als beste Turnerin des Tages in der Klasse ausgezeichnet. Unsere Turner: W8: Sophia Hauns, Alisa Hauns, Ella Popp, Mia Kunze, Romi Schofer, Jara Schmiederer, Viktoria Skwarczowska, M8 1. Mannschaft: Hannes Rau, Leo Sonnabend, Maximilian Rahaian, Benjamin Malasch, Nico Kuhn, Lugano Miess (TBG). M8 2. Mannschaft: John Dräs, Jan Kübler, Tao Stiehler, Martin Rost, Jansch Bachura, Francesco Mineo. M10: Louis Col-

let, Finn Popp, Maik Schmiederer, Ben Eipert. M12: Jakob Schofer, Felix Huck, Max Rieger, Dennis Müller, Joshua Bart (TBG). M14: Christian Wörner, Jonas Holfelder, Lorenz Merkel, Enrico Naujoks.



Die Turnerinnen erreichten in der Gauklasse W8 den 3. Platz.

Foto: Katja Popp

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,

ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,

martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder

0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder

0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de

Gemeindereferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder

mobil 0163 3682190, nicole.schilz@kath-murgtal.de

Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Pater Nibin, Tel. 07222 53169, pater.nibin@kath-murgta

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag

Wir wollen Sie zu unserem Seniorenachmittag am Do., 14. Dez., in das Gemeindehaus in Oberweier einladen. Beginn ist um 14 Uhr. Wie immer werden wir einen gemütlichen und unterhaltenden Nachmittag in der Adventszeit verbringen und uns auf die bevorstehenden Feiertage, mit einigen Überraschungen einstimmen. Als Gast dürfen wir Andreas Merkel von der Stiftung Gaggenauer Altenhilfe begrüßen. Lassen Sie sich überraschen an diesem Nachmittag. Für das Kulinarische haben wir bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Adventsmarkt im Festplatzgebäude

Nach mehrjähriger Pause findet am Sa., 2. Dez., endlich wieder der beliebte Adventsmarkt in der Festplatzüberdachung Oberweier statt. Verschiedene örtliche Vereine und Gruppierungen aus Oberweier wollen mit ihren Angeboten an Speis und Trank sowie ihrem Unterhaltungsprogramm zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Als Einstimmung in die Adventszeit beginnt um 17 Uhr in der Kirche St. Johannes der Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors. Um 18 Uhr ist die offizielle Eröffnung des Adventsmarktes in der Halle mit einem stimmungsvollen Auftritt des Musikvereins. Nicht nur die Kinder können sich auf einen Besuch im Märchenzelt freuen, in dem Markus Stahlberger die Zuhörer in andere Welten entführt. Dazu sind mehrere Aufführungen geplant. Eine Tanzeinlage der Mädchengruppe des Turnvereins steht zwischendurch auf dem Programm. Zudem hat sich der Nikolaus angekündigt. An verschiedenen Ständen sind kulinarische Geschenkprodukte und weihnachtliches Gebäck ebenso zu erwerben wie Waren aus dem Eine-Welt-Laden. Wer sich lieber überraschen lässt, der kann am Losstand sein Glück probieren und weihnachtliche Geschenke erhalten. Schließlich darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Ausreichend Plätze zum gemütlichen Plausch bei vielfältigen Leckereien stehen bereit. Das Angebot reicht von Bratwurst, Merguez, Wildfleischkäse im Weck über Pommes, Schmand- und Speckweckle, bis zu süßen Waffeln und Getränken aller Art. Natürlich gibt es auch Kinderpunsch und Glühwein, die das adventliche Ambiente abrunden.

TV Oberweier, Abt. Faustball



Mannschaft 2 startet in Bezirksliga und die U12 in die Hallenrunde

Zum ersten Mal seit über 10 Jahren können die Faustballer des TV Oberweier wieder eine zweite Mannschaft bei den Herren für den Spielbetrieb melden. In der Bezirksliga nutzt der Verein hierbei die Möglichkeit und lässt seine U16 und U18 Jungs Spielpraxis sammeln. Am Sonntag fand der erste Spieltag in der Hallenrunde in Kuppenheim statt. Im ersten Spiel musste man sich nach hartem Kampf und ausgeglichenem Spiel gegen das ebenfalls junge Team aus Oberndorf mit 9:11 und 9:11 denkbar

knapp geschlagen geben. Leider konnte man im zweiten Spiel gegen TG Baden-Baden 2 nicht an die gute Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen und musste gegen den erfahrenen Gegner mit 2:11 und 4:11 die Punkte abgeben. Zum Abschluss sollte nochmals eine Leistungssteigerung her. Gegen den TV Bretten 3 musste man sich jedoch ebenfalls 5:11 und 11:13 geschlagen geben. Der nächste Spieltag findet am Sa., 16. Dez., um 14.30 Uhr in Baden-Baden am Richard-Wagner-Gymnasium statt. Die 3 Mannschaften unserer U12-Faustballjugend zeigten sich auf ihrem ersten Spieltag in Öschelbronn erfolgreich. Es waren spannende und attraktive Spiele. Alle Spieler zeigten ihr Können und bewiesen, dass sich in Oberweier im Hinblick auf Jugendarbeit viel tut. Oberweier 1 erzielte mit 8:0 Punkten ungeschlagen den 1. Tabellenplatz, Oberweier 2 erkämpfte sich mit 5:3 den 4. Tabellenplatz, Oberweier 3 mit 1:7 Punkten den 6. Tabellenplatz. Die Trainer sind mit der Leistung ihrer Sprösslinge sehr zufrieden und hoffen, dass sie an ihrem 2. Spieltag am 17. Dez., ab 10 Uhr in Ortenberg weiterhin so erfolgreich und siegessicher auftreten.



Kinder von links nach rechts: Oberweier 1, 2 und 3 der U12-Mannschaften und die Herren 2. Mannschaft.

Foto: TV Oberweier, Abt. Faustball

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Kehring der Straßen in Selbach

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Selbach mit großem Gerät gekehrt werden.

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Am Donnerstag, 23. November, findet die Sprechstunde des Ortsvorstehers nicht statt.

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032, E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de, Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Harmonikavereinigung Selbach

Einladung zur vereinsinternen Winterfeier

Hiermit lädt die Harmonika-Vereinigung ihre Mitglieder und Freunde zu einer kleinen Winterfeier ein. Sie findet am Sa., 9. Dez., um 17 Uhr im Vereinsheim in Selbach statt.

Die Schüler und das Orchester werden Sie mit einigen Musikstücken unterhalten. Es ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Aus organisatorischen Gründen bitte die Antwort bis zum 30. November an: thomas-riedel65@outlook.de. Wir freuen uns auf Euch. Wir suchen auch weiterhin Unterstützung in unserem Orchester.

Musikverein Selbach

Adventszauber im Pfarrhof

Auch in diesem Jahr lädt der Musikverein Selbach zu seinem „Adventszauber“ in den Pfarrhof bei der Selbacher Kirche ein.

Am Sa., 2. Dez., findet dort ab 17 Uhr wieder ein kleiner aber feiner Adventsbasar mit hausgemachten Leckereien sowie in Eigenarbeit hergestellten Bastel- und Handwerksarbeiten statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Kartenumtausch

Es ist so weit - nach einer längeren Pause geht die Selbacher Musikantenscheune in die zweite Runde. Am Sa., 13. Apr. gibt es in der Siegfried-Hammer-Halle in Selbach wieder Schwarzwälder Tapas und Blasmusik vom Feinsten unter der Leitung unseres Dirigenten Matthias Zimmer. Bereits erworbene Karten für die im Jahr 2020 coronabedingt ausgefallene Veranstaltung behalten ihre Gültigkeit, müssen jedoch unbedingt umgetauscht werden. Dies ist beim Adventszauber am Sa., 2. Dez., im Pfarrhof und in der Musikprobe am Di., 5. Dez., von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Vereinsheim (Brunnenstraße 76) möglich. Der reguläre Kartenvorverkauf startet dann im neuen Jahr. Hierfür informieren wir wieder über die Gaggenauer Woche und Social Media. Wir freuen uns auf die 2. Selbacher Musikantenscheune!

Reservistenkameradschaft Selbach

Spendenergebnis

Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge pflegt die Gräber von über 2,6 Millionen Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkriegs auf 832 Friedhöfen in 45 Ländern. Damit er diese Aufgaben wahrnehmen kann, führten die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Selbach auch in diesem Jahr eine Haussammlung durch. Durch die Spendenbereitschaft der Bürger konnte in Selbach ein Sammelergebnis von 1.280 Euro erzielt werden.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook



SULZBACH

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SULZBACH

Frauenkreis St. Anna

Herzliche Einladung zu unserer letzten Zusammenkunft in diesem Jahr am Di., 5. Dez.. Wir wollen gemeinsam mit Herrn Diakon Bernhard Renz in der Moosbronner Kirche um 16 Uhr eine Andacht halten. Anschließend sitzen wir im Gasthaus Mönchhof gemütlich beisammen. Abfahrt an der Haltestelle Unterdorf ist um 15 Uhr. Anmeldungen bis Do., 30. Nov., bei Rosemarie Weber, Tel. 07225 75559.

VEREINE SULZBACH

Musikverein Sulzbach

Neue Instrumente

Durch den Erlös des Benefizkonzertes am 11. Oktober mit dem Heeresmusikkorps Veitshöchheim konnten für die Ausbildung neue Instrumente angeschafft werden. Die Jungmusiker freuten sich, die neuen Instrumente entgegenzunehmen. Weitere Infos unter: www.mvsulzbach.de.



Freude über neue Instrumente.

Foto: MV Sulzbach

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

1. Sulzbacher Weihnachtsmärktchen

Am Fr., 15. Dez. lädt der Förderverein der Bernsteinschule die Dorfgemeinschaft und alle Sulzbach-Freunde zum 1. Sulzbacher Weihnachtsmärktchen im Pausenhof, Straußgasse 6, ein. Nach der Eröffnung um 16.30 Uhr durch Schulleitung und Förderverein bringen die Grundschulkids mit Liedern und Gedichten die Gäste in Weihnachtsstimmung. Diese greift anschließend der Sängerbund auf und lädt zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein. Ein Ensemble des Musikvereins rundet das adventliche Klangbild ab 18 Uhr ab. Umrahmt werden die Darbietungen von liebevoll gezielten Ständen. Hier lockt bis einschließlich 20 Uhr Handwerkskunst und Kulinarisches von den Schülerinnen und Schülern sowie lokalen Erzeugern, Kreativen und Händlern. Zur Stärkung werden angeboten Bratwürste

vom Grill, vegetarischer Feuertopf, Waffeln und Zuckerwatte sowie Glühwein, Kinderpunsch und weitere Getränke. Wichtig: Helfen Sie mit und vermeiden Sie Einwegmüll. Bitte bringen Sie für die Getränke Ihre eigene Tasse mit.

MGV Sängerbund Sulzbach

Papiersammlung

Am Sa., 25. Nov. führt der Sängerbund eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten die Bevölkerung, das Papier ab 9.30 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten „St. Anna“

Sankt Martin in Sulzbach

Auch in diesem Jahr fand der gemeinsame Sankt-Martins-Umzug der Bernsteinschule und des Kindergartens St. Anna wieder statt. Am Morgen feierten die Kindergartenkinder einen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Durch das Schattenspiel von der Laterne Lumina lernten die Kinder, dass es auch Dinge gibt, die durch Teilen mehr werden, z. B. Licht oder auch Freude. Danach stärkten sich alle bei einem Frühstück mit einer großen Martinbrezel. Diese wurde natürlich gerecht geteilt.

Die Wetterprognose war zwar nicht besonders rosig, aber trotzdem beschlossen wir, unseren Laternenumzug zu machen. Das bewährte Team aus Sankt Martin und Bettelsmann war auch bei Wind und Regen für ihren Einsatz bereit. Alle anderen hatten ja die Möglichkeit, sich entsprechend zu kleiden. Für die Laternen wurde so manche Familie erfinderisch und schützte sie mit durchsichtigen Plastiktüten. So konnte es mit Unterstützung des Musikvereins und der Feuerwehr losgehen und wir zogen singend durch Sulzbach, bis wir auf den frierenden Bettler trafen. Zum Glück half Martin ihm, indem er ihm seinen halben Mantel schenkte. Zurück am Vereinsheim waren dann alle froh, dass wir von Eltern des Kindergartens und der 4. Klasse mit heißen Getränken und leckerem Essen erwartet wurden. So konnten alle wieder trocknen, sich aufwärmen und den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.



Sankt Martin hat gerade den Bettler entdeckt und überlegt, wie er ihm helfen kann.
Foto: Kindergarten St. Anna